



Zugestellt durch Post.at • Amtliche Mitteilung; P.b.b..

Ein besinnliches Weihnachtsfest...

*...sowie ein erfolgreiches, vor allem gesundes neues Jahr wünschen
Bürgermeister, Gemeindevorstand, Gemeinderat und die Bediensteten
der Gemeinde Ottendorf an der Rittschein.*

Sonderförderung Sicheres Wohnen

Land Steiermark gewährt Förderungen für Alarmanlagen

Seite 7

Kooperation bei Müllent- sorgung

Gemeinsame Sperrmüll- und Problemstoffsammlung

Seite 9

Hubertusfeier in Ottendorf

Nach 18 Jahren wieder eine Hubertusfeier in Ottendorf

Seite 19

Neues aus der Pfarre Ottendorf

Pastoralassistent Mag. Peter Baumann stellt sich vor

Seite 36

Die Seite des Bürgermeisters



Sie halten gerade die Weihnachtsgabe der Ottendorfer Gemeindeformationen in Händen. Wieder ist es gelungen, eine geballte Ladung von Informationen für Sie zusammen zu stellen. Wichtiges aus der Gemeindeverwaltung, den Gemeinde- und sonstigen Fördermöglichkeiten, Vereinsberichte aber auch Rückblicke auf die Vielzahl von Veranstaltungen und Aktivitäten der letzten Monate wurden hier gesammelt. Eine Zeitung, die man schnell durchsehen möchte, die man danach aber auch immer wieder zur Hand nimmt um die einzelnen Berichte genauer zu studieren oder um Termine nachzulesen. Viel Freude mit dieser letzten Ausgabe des Jahres 2009.

Kooperation mit Markt Hartmannsdorf

Ein praktisches Beispiel an gelebter Gemeindekooperation ist der gemeinsame Betrieb des Abfallwirtschaftszentrums in Oed. (Siehe inliegenden Bericht) Nicht mehr nur halbjährliche Sperrmüllsammlungen oder monatliche Problemstoffannahmen, sondern wöchentliche Übernahme dieser Altstoffe bedeuten

einen Quantensprung im Service für unsere Bürger. Mein herzlicher Dank gilt meinem Bürgermeisterkollegen Otmar Hiebaum und unserem abfallverantwortlichen Gemeinderat Herbert Weiss für die gute Zusammenarbeit und die Kooperationsbereitschaft.

Betreutes Wohnen in Ottendorf

Hier war besonders wichtig für mich, dass dieses für unsere Gemeinde so notwendige Projekt über alle Parteigrenzen hinweg mit einem einstimmigen Gemeinderatsbeschluss getragen wird. Die entsprechenden Verträge mit Bauträger und Betreiber werden derzeit abgeschlossen. Interessenten können sich weiterhin im Gemeindeamt Ottendorf informieren und auch Wohnungen reservieren.

Volksschule Ottendorf

Einen großen Schritt konnten wir auf das seit langem geplante Großprojekt „Umfassende Sanierung des Volksschulgebäudes“ zu machen. Mit den Vertretern des Landes Steiermark habe ich sehr positive Fördergespräche geführt und mit den Bürgermeistern der eingeschulten Gemeinden Kurt Adlgasser aus Riegersburg und Johann Pußwald aus Breitenfeld wurde das Einvernehmen bezüglich der Mittragung dieser Maßnahme hergestellt. Sobald die Finanzierung abgesichert ist, informiere ich sie gerne.

Gratulation zum Jubiläum

Unglaubliche 25 Jahre steht unser Schulwart Alois Flechl nun schon im Dienste der Gemeinde Ottendorf. Dieses Jubiläum nahmen der Gemeinderat, die Kollegenschaft und die Lehrer der Volksschule zum Anlass um zu gratulieren. Ich darf mich den Gratulanten anschließen und möchte mich persönlich für die langjährigen, besonderen

Leistungen von Alois Flechl für die Volksschule Ottendorf und für die gesamte Gemeinde bedanken.



Donnersbachwalder Nikolospiel

Zum zweiten Mal führte eine illustre Gruppe aus unserer befreundeten Gemeinde Donnersbachwald in Ottendorf das Nikolospiel auf. Wieder waren die Besucher gefesselt von den Darbietungen aus dem Oberland. Ich bedanke mich sehr herzlich bei Johann Kollegger und seinem Sportverein Ottendorf, der diese Veranstaltung organisierte und es ist für mich selbstverständlich und ich freue mich darüber, dass ich auch persönlich diese Veranstaltung nach Kräften unterstützen durfte. Bei unseren Gästen aus Donnersbachwald möchte ich mich ebenfalls auf das herzlichste bedanken. Allen voran bei Bürgermeister Erwin Petz, Professor Helmut Czadilek, Schiclubobmann Ewald Reit und Amtsleiter Alfred Häusler.

„Bürgermeister Josef Haberl überreicht Gastgeschenk an die Gäste aus Donnersbachwald“



Finanzsituation der Gemeinde

Wie sie vielleicht schon aus den Medien entnommen haben, haben immer mehr Gemeinden Finanzprobleme durch das Ausbleiben von großen Summen der Ertragsanteile des Bundes. Zusätzlich zu diesen Einnahmengkürzungen erhöhen sich die Ausgaben im Sozialbereich im zweistelligen Prozentbereich. In Summe betragen die Mindereinnahmen für unsere Gemeinde im kommenden Jahr rund 103.000 Euro und die Mehrausgaben allein bei der Sozialhilfeumlage rund 34.000 Euro. Trotz rigoroser Einsparungsmaßnahmen werden wir deshalb erstmals im kommenden Jahr den ordentlichen Haushalt nicht decken können.

Erschreckend für mich war, dass die Bundes- und Landespolitik trotz dieses zu erwartenden Szenarios und trotz eigener leerer Kassen im Vorfeld von Wahlen großzügig neue Belastungen beschlossen hat. Steuerreform, Gratiskindergarten, Entfall der Regresspflicht bei Altenheim-

betreuung. All diese Maßnahmen haben zu der finanziellen Schiefelage der Gemeindebudgets geführt. Und da hilft es auch nicht zu beruhigen, dass die Gemeinden ja nicht Schuld an dem Finanzdebakel sind. Die Suppe auslöffeln müssen auf jeden Fall die Gemeinden und ihre Bürger.

Trotz der kommenden Gemeinderatswahlen im März 2010 – oder gerade deshalb – bekräftige ich heute schon, was wir in Zukunft mehr den je brauchen werden: Vernunft!

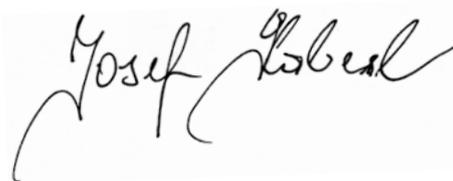
Vernunft und den Mut Nein zu sagen, wenn stets neue Wünsche und Forderungen erhoben werden.

Gemeindetage in den Katastralgemeinden

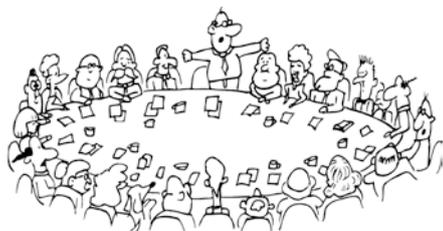
Ich würde mich freuen, wenn ich Sie bei den Gemeindetagen am 20. Jänner im Buschenschank Freissmuth in Ziegenberg, am 21. Jänner im Gasthaus Haberl & Fink's in Walkersdorf oder am 22. Jänner in der Kultursporthalle (bei Volksschule)

in Ottendorf persönlich begrüßen dürfte. (Siehe Einladung im Blattinneren) Wie immer halte ich einen kurzen Rückblick über den letzten Jahreskreis und stehe, gemeinsam mit meinen Gemeinderatskollegen, danach für Anfragen aber auch persönliche Gespräche gerne zur Verfügung.

Für die bevorstehenden Festtage wünsche ich Ihnen allen, unseren Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern, allen Gästen unserer schönen Gemeinde, meinen Gemeinderatskollegen sowie unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein besinnliches Weihnachtsfest, ausreichend Ruhe und Erholung und ein erfolgreiches, gutes und gesundes Jahr 2010!



Für Ihre persönlichen Anliegen stehe ich Ihnen gerne in meinen **Sprechstunden** freitags von 16 – 18 Uhr **sowie nach telefonischer Terminvereinbarung** (Tel: 03114/2507) **zur Verfügung.**



Antrag auf Einstufung in die Ortsklasse C gem. Steiermärkisches Tourismusgesetz

Der Entwurf der neuen Ortsklassenverordnung der Steiermärkischen Landesregierung sieht vor, dass die Gemeinde Ottendorf ab 2010 als Nichttourismusgemeinde in die Ortsklasse „D“ eingestuft würde.

Nach einer in der Gemeinde durchgeführten positiven Befragung aller Tourismusinteressenten stellt die Gemeinde Ottendorf den Antrag an die Steiermärkische Landesregierung, ab 2010 wiederum als Tourismusgemeinde in die Ortsklasse „C“ eingestuft zu werden.

Aus dem Gemeinderat

Sanierung des Beckens der Kläranlage Ottendorf und Erweiterungsmaßnahmen für Klärschlamm Entsorgung

Nach 20 Jahren störungsfreiem Betrieb muss das Klärbecken der Kläranlage Ottendorf generalsaniert und ein zusätzlicher Behälter für die Klärschlamm Lagerung und –verwertung errichtet werden. Diese Maßnahmen werden im Zuge des Bauprojektes 3 im kommenden Jahr durchgeführt.

Betreutes Wohnen in Ottendorf

Nach eingehenden Verhandlungen mit Bauträger und Betreiber für das Projekt „Betreutes Wohnen in Ottendorf“ wird nunmehr der Antrag beim Land Steiermark um Förderung gestellt und

mit der „Neuen Lebensräume GmbH“ als Betreiber sowie der ARCTOS Bauprojekt-Management GmbH“ als Bauträger die entsprechenden Verträge abgeschlossen.

Untervoranschlag 2010 der Volksschule Ottendorf

Der Untervoranschlag der Volksschule Ottendorf für das Jahr 2010 wurde mit Ausgaben in der Höhe von 115.700 Euro und Einnahmen von 12.400 Euro genehmigt. Dies ergibt einen umzulegenden Schulsachaufwand auf die eingeschulten Gemeinden Riegersburg mit 31,12 % oder 32.147 Euro und Breitenfeld mit 2,56 % oder 2.644 Euro aufgeteilt. Für die Schulsitzgemeinde Ottendorf verbleibt somit ein Kostenbeitrag von 66,32 % oder 68.509 Euro.

Voranschlag Freiwillige Feuerwehr Ottendorf

Mit der Genehmigung des Voranschlages der Freiwillige Feuerwehr Ottendorf wurde auch das außerordentliche Budget für den Ankauf eines neuen Löschfahrzeuges genehmigt, nachdem das alte KLFA nach 32 Jahren aus dem Fuhrpark ausgeschieden werden muss.

Vereinsförderung

Auf Vorschlag des Vereinsausschusses wurde die Höhe der Vereinsförderungen für das Jahr 2010 festgelegt. In Summe erhalten die Vereine der Gemeinde Ottendorf a.d.R. einen Förderbetrag von 14.500 Euro.

Fernüberwachungssystem für Wasserversorgung Ottendorf

Bei der Ortswasserleitung Ottendorf wird ein technisches System zur Fernüberwachung installiert, das eine genaue Datenerfassung und Analyse der Verbräuche und eventueller Wasserverluste gewährleistet.

Preisanpassung der Wasser- verbrauchsgebühren

Die Wasserverbrauchsgebühr wurde erhöht und beträgt ab dem Ablesezeitraum 11/2009 1,82 Euro zuzüglich 10% USt.

Die Wasserverbrauchsgebühr für Wasserentnahmen aus Hydranten für Personen ohne Wasserleitungsanschluss beträgt ab 1.1.2010 2,73 Euro zuzüglich 10% USt.

Kooperation mit Gemeinde Markt Hartmannsdorf bezüglich Abfallwirtschaftszentrum

Da in der Gemeinde Ottendorf kein Abfallwirtschaftszentrum besteht und die Sperrmüll- und Problemstoffsammlungen deshalb nur in großen Zeitabständen mobil angeboten werden konnten, wird grundsätzlich übereingekommen, dass ab Jänner 2010 das Abfallwirtschaftszentrum der Gemeinde Markt Hartmannsdorf gemeinsam mit der Gemeinde Ottendorf betrieben werden wird.

Änderung der Kanalabgabenordnung

Die Kanalabgabenordnung der Gemeinde Ottendorf wird hinsichtlich der Kanalbenutzungsgebühren geändert. Der Grundbetrag der Kanalbenutzungsgebühr beträgt ab 1.1.2010 66,20 Euro zuzüglich USt. pro Einwohner bzw. Einwohnergleichwert.

Die Kanalbenutzungsgebühr für Betriebskosten beträgt ab 1.1.2010 0,76 Euro zuzüglich USt. je m³ verbrauchten Wassers bei vorhandenen Messeinrichtungen.

Die Kanalbenutzungsgebühr für Betriebskosten beträgt bei Verrechnung ohne Wassermessung

31,92 Euro zuzüglich USt. pro Einwohner bzw. Einwohnergleichwert.

Tarifanpassung Miete Veran- staltungszentrum Ottendorf

Die Miete für Gruppen (Fußball, Turnen, etc.) im Veranstaltungszentrum Ottendorf wird ab 1.1.2010 angepasst. Der Tarif für die Einzelstunde beträgt inkl. Betriebskosten 20 Euro zuzüglich USt., für örtliche Vereine ermäßigt 15 Euro zuzüglich USt.

Der Tarif für Abonnement beträgt pro Stunde inkl. Betriebskosten 16,67 Euro zuzüglich USt., für örtliche Vereine ermäßigt 12,50 Euro zuzüglich USt.

Bürgerservice

Mega-Passjahr 2010

Im Jahr 2010 verlieren insgesamt 1,2 Millionen Reisepässe ihre Gültigkeit, das sind doppelt so viele als in normalen Jahren. Dazu kommt noch, dass Kinder einen eigenen Reisepass benötigen. Bestehende Miteintragungen sind noch bis 15. Juni 2012 gültig.

Vor allem in den Monaten März bis August 2010 wird es deshalb zu einem großen Andrang in den Passämtern kommen – verbunden mit längeren Wartezeiten. Deshalb empfehlen wir den Bürgern, rechtzeitig (zu den antragsschwächeren Monaten wie November, Dezember 2009, Jänner und Feber 2010) den neuen Sicherheitsreisepass zu beantragen.

Die **Beantragung** ist bei jeder österreichischen Passbehörde (Magistrat oder Bezirkshauptmannschaft) **unabhängig vom Wohnsitz** möglich.

Der neu ausgestellte Sicherheitsreisepass wird innerhalb von fünf Arbeitstagen an Ihre Wunschadresse per Post (RSb) zugestellt.



Für die Beantragung des Sicherheitsreisepasses benötigt man den alten Reisepass, ein neues Passbild (das den internationalen Kriterien entspricht) und eventuell noch die Geburtsurkunde (bitte vorher informieren!)

Gebühren:

für Kleinkinder bis 2 Jahre gratis
Kinder von 2 bis 12 Jahren 30 Euro
Personen ab 12 Jahren 69,90 Euro

Reisefreiheit heißt nicht Passfreiheit!!!

Es gibt auch Kontrollen im Schengen-Raum. Jeder muss sich mit einem Reisedokument (Reisepass oder Personalausweis) ausweisen können!

Für Fragen und Auskünfte stehen Ihnen die MitarbeiterInnen des Bürgeramtes der Bezirkshauptmannschaft Fürstenfeld

Mo, Mi, Do, Fr von 7 – 13 Uhr
Di von 7 – 17 Uhr

unter folgenden Telefonnummern zur Verfügung:

Werner Reicher:

03382/5025-301

Marianne Stocker:

03382/5025-302

ZáziliaGether-Gollowitsch:

03382/5025-303

Susanne Fabian:

03382/5025-304

Gabriele Gruber:

03382/5025-305

oder unter E-Mail: bhff@stmk.gv.at
bzw. Fax: 03382/5025-550

Kinderzuschuss des Landes Steiermark

Kurzbeschreibung der Leistung

Der Kinderzuschuss des Landes Steiermark ist eine freiwillige Leistung und soll in der oft schwierigen ersten Familienphase hilfreich sein. Der Kinderzuschuss beträgt bei Vorliegen aller Voraussetzungen 145,35 Euro für die ersten zwölf Lebensmonate des Kindes.

Voraussetzungen

Der Kinderzuschuss des Landes Steiermark kann einem Elternteil (auch Adoptiveltern- oder Pflegeeltern) gewährt werden, wenn

1. der Antrag innerhalb der ersten zwölf Lebensmonate des Kindes gestellt wird und für dieses Kind Anspruch auf Familienbeihilfe des Bundes besteht,

2. der antragstellende Elternteil mit dem Kind im gemeinsamen Haushalt lebt,

3. der Hauptwohnsitz des beziehenden Elternteiles und des Kindes im Bundesland Steiermark liegt,

4. das gewichtete Pro-Kopf-Einkommen die Grenze von 726 Euro nicht überschreitet, wenn das Kind bis 31.12.2008 geboren wurde, bzw. das gewichtete Pro-Kopf-Einkommen für Kinder geboren ab 1.1.2009 die Grenze von 772,40 Euro nicht übersteigt.

- Nachweis über Familienbeihilfe
- Nachweis über Kinderbetreuungsgeld des Bundes
- Jahreslohnzettel des Kindesvaters bzw. Bescheid über Arbeitnehmerveranlagung vom Wohnsitzfinanzamt oder Arbeitslosengeldbestätigung
- Nachweis über allenfalls vorhandene Alimentationszahlungen
- Nachweis über sämtliche sonstige Einkommen, siehe § 5 der Richtlinien

Erforderliche Unterlagen

- Meldenachweis aller im Haushalt lebenden Personen
- Geburtsurkunde des Kindes, für welches der Antrag gestellt wird

Formulare

Weitere Informationen erhalten Sie im Gemeindeamt Ottendorf oder im Internet unter www.kinderleben.steiermark.at

Lehrlingsbeihilfe

Erziehungsberechtigte des Lehrlings oder Lehrlinge ab dem 18. Lebensjahr, sofern sie einen eigenen Haushalt führen, können um eine einkommensabhängige Unterstützung ansuchen, wenn das jährliche Familieneinkommen 22.400 Euro nicht übersteigt. Für weitere versorgungspflichtige Kinder erhöht sich die Grenze für das Familieneinkommen um:

- 1.500 Euro pro Kind für das Familienbeihilfe bezogen wird
- 2.500 Euro für jedes behinderte Kind, für das erhöhte Familienbeihilfe bezogen wird
- 3.000 Euro wenn der Lehrling in einem Internat, Privat- oder Fremdquartier wohnt

Die jährliche Beihilfe ist gestaffelt zwischen 70 Euro und 700 Euro.

Die Lehrlingsbeihilfe kann von 01.01. bis 31.12. des laufenden Kalenderjahres beim Amt der Steierm. Landesregierung, FA 11A, Dietrichsteinplatz 15, 8010 Graz, beantragt werden.

Antragsformulare sind im Gemeindeamt Ottendorf erhältlich.

Fahrtenbeihilfe für Lehrlinge

Ist für Lehrlinge eine unentgeltliche Beförderung zwischen der Wohnung und der Ausbildungsstätte nicht möglich, kann eine Fahrtenbeihilfe beantragt werden, wenn

der Arbeitsweg mindestens 2 km beträgt. Für behinderte Lehrlinge gilt diese Mindestentfernung nicht, wenn der behinderte Lehrling auf ein Verkehrsmittel angewiesen ist. Die Fahrtenbeihilfe wird nur gewährt, wenn der Arbeitsweg in jeder Richtung mindestens dreimal pro Woche zurückgelegt wird.

Die Beihilfe beträgt:

- 5,10 Euro pro Monat bei einem Weg bis 10 km oder innerhalb des Ortsgebietes
 - 7,30 Euro pro Monat bei einem Arbeitsweg von mehr als 10 km
- Die Antragstellung erfolgt beim zuständigen Wohnsitzfinanzamt.

Antragsformulare (Beih 94) sind im Gemeindeamt Ottendorf oder online unter www.bmf.gv.at erhältlich.

www.ottendorf.com hat Links zu allen wichtigen Behörden- und Service-Adressen!

Schulfahrtbeihilfe

Schulfahrtbeihilfe kann beantragt werden, wenn mindestens 2 km des Schulweges (in einer Richtung) **nicht im Rahmen einer unentgeltlichen Beförderung** oder im Rahmen der Schülerfreifahrt zurückgelegt werden können. Für behinderte Kinder ist keine Mindestentfernung erforderlich.

Die Schulfahrtbeihilfe beträgt je nach Länge des Schulweges und der Anzahl der Schulbesuchstage 4,40 Euro bis 19,70 Euro pro Monat. Schulfahrtbeihilfe kann auch dann beantragt werden, wenn zum Zweck der Ausbildung eine Zweitunterkunft besucht werden muss. Dies gilt auch für Lehrlinge für die Dauer des Berufsschulbesuches, wenn kein unentgeltliches Verkehrsmittel zur Verfügung steht.

Die Antragstellung erfolgt beim zuständigen Wohnsitzfinanzamt. Antragsformulare (Beih 85) sind im Gemeindeamt Ottendorf oder online unter www.bmf.gv.at erhältlich.

PendlerInnenbeihilfe

Wer kann die PendlerInnenbeihilfe beantragen?

- Steirische Arbeitnehmer
- Personen, die eine Umschulung gemacht haben
- **Lehrlinge, die während der Berufsschule im Internat gewohnt haben**

Welche Voraussetzungen müssen erfüllt werden?

- Hauptwohnsitz während des Beantragungszeitraumes in der Steiermark
- Jahresbruttoeinkommen ohne Familienbeihilfe maximal 28.300 Euro
Erhöhung der Einkommensgrenze pro versorgungspflichtigem Kind um 2.830 Euro
- einfache Entfernung zwischen Hauptwohnsitz und Arbeitsort mind. 25 km
- Hin- und Rückfahrt bei Tagespen-

derInnen mindestens dreimal wöchentlich, bei WochenpendlerInnen mit Zweitwohnsitz mindestens zweimal pro Monat

- kein Anspruch auf Freifahrt, kein vom Dienstgeber unentgeltlich zur Verfügung gestelltes Transportmittel. Ausnahme möglich, wenn diese nicht genutzt werden konnten.

Höhe der Beihilfe

Die Beihilfe beträgt je nach Entfernung und Jahresbruttoeinkommen zwischen 85 Euro und 360 Euro.

Weitere Informationen erhalten Sie im Gemeindeamt oder im Internet unter www.verwaltung.steiermark.at/pendlerbeihilfe.

Anträge für das Jahr 2008 können noch bis **spätestens 30. Dezember 2009** im Gemeindeamt Ottendorf abgegeben werden.

Vermeidung von Bodenerosionen

Gemäß § 6 Abs. 1 des Steiermärkischen Landwirtschaftlichen Bodenschutzgesetzes sind die Eigentümer oder Nutzungsberechtigten landwirtschaftlicher Böden verpflichtet, Bodenerosionen und Bodenverdichtungen durch pflanzenbauliche, kulturtechnische und landtechnische Maßnahmen zu vermeiden.

Weiters dürfen laut Straßenverkehrsordnung (diese gilt auch für Gemeindestraßen) die an der Straße liegenden Äcker in einer Entfernung von 4 m von der Straßengrenze nur gleichlaufend mit der Straße gepflügt und geeggt werden. Muss

infolge der örtlichen Verhältnisse im Winkel zur Straße gepflügt werden, so ist dafür zu sorgen, dass zwischen der Straßengrenze und dem Bruchfeld ein zum Wenden des Gespannes und des Pfluges genügender Raum freigehalten wird, Ausnahmen hievon kann die Straßenverwaltung bewilligen.

Aufgrund der Abschwemmungen werden enorme Kosten durch verlegte Straßengräben verursacht. Der Gemeinde Ottendorf entstehen durch Grabenreinigungsarbeiten jährlich Kosten in der Höhe von rund 10.000 Euro.

Entfernung der Überhänge Sichteinschränkung durch Maisfelder

Gemäß § 91 Abs. 1 StVO (Straßenverkehrsordnung) hat die Behörde die Grundeigentümer aufzufordern, Bäume, Stäucher, Hecken und dergleichen, welche die Verkehrssicherheit, insbesondere die freie Sicht über den Straßenverlauf oder auf die Einrichtungen zur Regelung und Sicherung des Verkehrs oder welche die Benützbarkeit der Straße einschließlich der auf oder über ihr befindlichen, dem Straßenverkehr dienenden Anlagen beeinträchtigen, auszuästen oder zu entfernen. Unter „dergleichen“ fallen die aufgrund ihrer Höhe mit Sträuchern oder Hecken vergleichbaren, die Sicht beeinträchtigenden Maispflanzen.

Da die Gemeinde auf Gemeindestraßen für die Sicherheit des Verkehrs zu sorgen hat, wird ersucht, dieser gesetzlichen Aufforderung nachzukommen.

Inanspruchnahme von Gemeindestraßengrund

Die Gemeinde Ottendorf möchte darauf hinweisen, dass die Inanspruchnahme von Gemeindestraßengrund z.B. für Verrohrungen von Straßengräben oder Querungen mit verschiedensten Leitungen der Genehmigung durch die Gemeinde bedarf.

Vor derartigen Bauvorhaben ist rechtzeitig ein Ansuchen mit planlicher Darstellung des Vorhabens an das Gemeindeamt Ottendorf zu richten.

Sonderförderung Sicheres Wohnen

Das Land Steiermark fördert den Einbau von Alarmanlagen, Sicherheitstüren und Sicherheitsfenster die ab 1.1.2010 installiert werden sowie rückwirkend jene Sicherheitsmaßnahmen, die ab 1.10. 2009 installiert wurden mit 30 % der Investitionskosten.

Die Förderung basiert auf einem einmaligen, nicht rückzahlbaren Zuschuss. Eine Doppelförderung aus Wohnbauförderungsmitteln ist nicht möglich.

Was wird gefördert?

Für folgende Maßnahmen kann bei Einfamilienhäusern oder Wohnungen in Mehrfamilienhäusern ein Zuschuss zu den anerkannten Investitionskosten in der Höhe von 30% gewährt werden:

Mechanischer Schutz: Sicherheitstüren mit einer Widerstandsklasse von mindestens 2 bis zu 1.000 Euro

Sicherheitsfenster mit einer Widerstandsklasse von mindestens 2
(eine Fensterförderung ohne Türenförderung ist nur dann möglich, wenn bereits eine Sicherheitstüre vorhanden ist) bis zu 1.000 Euro

Elektronischer Schutz:

Alarmanlagen nach VSÖ- oder VDS-Richtlinien bzw. EN 50130 oder EN 50131 bis zu 1.000 Euro

Anlagen zur Videoüberwachung entsprechend dem Stand der Technik in Verbindung mit Alarmanlagen bis zu 1.500 Euro

Förderungsantrag

Das Antragsformular kann im Internet unter der Adresse www.wohnbau.steiermark.at ab dem **21. Dezember 2009** heruntergeladen werden. Das Antragsformular ist bei der Abteilung 15 - Wohnbauförderung, Dietrichsteinplatz 15, 8010 Graz, inklusive aller erforderlichen Nachweise und Beilagen einzureichen.

Die Förderungsrichtlinien sind im Gemeindeamt Ottendorf sowie unter www.verwaltung.steiermark.at erhältlich.

PROFESSIONELLE
SICHERHEITSTECHNIK
SEIT 40 JAHREN

ALARM | VIDEO | ZUTRIFF

www.alarm.at



ARS

ALARM & RAUMSCHUTZ

Ihr Ansprechpartner in Ottendorf: Hermann Manhart, Tel. 0676/66 33 331

Kostenlose Rechtsberatung in einfachen Angelegenheiten

An jedem zweiten Freitag im Monat findet um 15 Uhr eine kostenlose persönliche Rechtsberatung für alle GemeindebürgerInnen statt.

Diese Erstberatung in rechtlichen Angelegenheiten wird von Mag. Marion Egger, einer erfahrenen Juristin aus Ottendorf, kostenlos im Gemeindeamt angeboten und umfasst im Wesentlichen folgende Bereiche:

- Familienrecht
- Erbrecht
- Nachbarschaftsrecht
- Erläuterung zu Schriftsätzen der Behörden und Gerichte
- Erläuterung der Erfordernisse und Abläufe am Gericht
- Erläuterung der Notwendigkeit einer Rechtsvertretung in bestimmten Angelegenheiten

Die nächsten Termine:

08. Jänner 2010
 12. Februar 2010
 12. März 2010
 09. April 2010
 14. Mai 2010
 11. Juni 2010
 09. Juli 2010
 13. August 2010
 10. September 2010
 08. Oktober 2010
 12. November 2010
 10. Dezember 2010

Die **Beratungstermine** erfolgen jedoch **nur gegen Voranmeldung**.

Anmeldungen werden bis spätestens Mittwoch vor dem jeweiligen Beratungstermin im Gemeindeamt (Tel. 03114/2507) entgegen genommen.

Einladung zu den Gemeindetagen

Für die KG Ziegenberg:
 Mittwoch, 20. Jänner 2010, 19 Uhr
 im Haus Anton Freissmuth

Für die KG's Walkersdorf u. Breitenbach:

Donnerstag, 21. Jänner 2010, 19 Uhr
 im Gasthaus Haberl – Fink's

Für die KG Ottendorf:

Freitag, 22. Jänner 2010, 19 Uhr
 in der Kultursporthalle Ottendorf
 (bei Volksschule)

Themenschwerpunkte:

- Bericht des Bürgermeisters
- Rückschau auf das vergangene Jahr
- Vorschau auf die Vorhaben 2010

Im Anschluss an die Veranstaltung sind alle Besucher zu einem kleinen Imbiss eingeladen.

Frauenberatung in Fürstenfeld

INNOVA Frauenberatung bietet Information und Beratung in persönlichen, familiären, sozialen und beruflichen Angelegenheiten. Eine Juristin und eine Psychotherapeutin beraten in rechtlichen und psychosozialen Fragen.

Das Beratungsangebot ist kostenlos und vertraulich.

INNOVA

Frauenberatung Fürstenfeld
 8280 Fürstenfeld,
 Schillerstraße 11

Öffnungszeiten: jeden Montag
 von 9 Uhr bis 14 Uhr

Beratung nach terminlicher
 Vereinbarung unter
 Tel. 0664/166 646 05

Schneeräumung und Streuung

Bei Schneefall haben die Eigentümer von Liegenschaften und Verkaufshütten im Ortsgebiet laut § 93 der Straßenverkehrsordnung folgende Pflichten:

Gehsteige, Gehwege und Stiegenanlagen, die dem öffentlichen Verkehr dienen, sind entlang der Liegenschaft von 6 bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen zu säubern, sowie bei Schnee und Glatteis zu bestreuen.

Ist kein Gehsteig vorhanden, muss der Straßenrand (ein Meter) gesäubert und bestreut werden.

Überhängende Schneewächten und Eisbildungen auf Dächern sind ohne Gefährdung oder Behinderung von Straßenbenutzern zu entfernen. Als unbedingt notwendige Erstmaßnahme sind Warnstangen aufzustellen.

Es wird um Beachtung dieser Maßnahmen ersucht.

Zollamt Graz Adressänderung

Der Standort des Zollamtes Graz wurde vom Bahnhofgürtel 57, 8020 Graz nach

**8010 Graz,
 Conrad v. Hötzendorfstraße 14-18
 (Finanzverwaltungszentrum)**

verlegt. Abfindungsanmeldungen können an obenstehender Adresse persönlich abgegeben werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Anmeldungen auch auf dem Postweg und über Finanz-Online (<http://finanzonline.bmf.gv.at>) eingereicht werden.

Telefon 0316/881 567 (Vermittlung)

Vermehrung von Katzen

Katzen gehören zu jenen Tierarten, welche eine überaus starke Population aufweisen. Als gewissenhafter Tierhalter und -freund sollten Sie die ungehinderte Vermehrung durch Sterilisation und Kastration eindämmen.

Für streunende und herrenlose Katzen (muss erkennbar sein – keine Hauskatzen) besteht ein Abkommen zwischen dem Land Steiermark und der Tierärztekammer, wonach preislich begünstigte Unterbindungen bei einem Tierarzt durchgeführt werden können.

Anbei darf auch die 2. Tierhalterverordnung des Bundestierschutzgesetzes BGBl II 2006/486 i.d.G.F. – Anlage 1 zitiert werden:

„Werden Katzen mit regelmäßigem Zugang ins Freie gehalten, so sind sie von einem Tierarzt kastrieren zu lassen, sofern diese Tiere nicht zur kontrollierten Zucht verwendet werden oder in bäuerlicher Haltung leben.“

Nähere Auskünfte erhalten Sie bei Ihrem Tierarzt.

*Der Tennisverein
Ottendorf wünscht
allen Gemeinde-
bewohnerInnen ein
besinnliches Weih-
nachtsfest und ein
gesundes neues Jahr.*



Kooperation der Müllentsorgung mit Markt Hartmannsdorf

Liebe Gemeindebürger!

Seit 2005 bin ich nun Gemeinderat und habe mich für das Aufgabengebiet Umwelt, insbesondere dem Müll entschieden.

Da Mist nicht gleich Müll ist, machte ich an einem Projekt NAWIG (nachhaltige Abfallwirtschaft in der Gemeinde) mit. Dies zog sich über einige Monate.

Durch dieses Projekt konnten wir die wirklichen Abfallmengen und Kosten erfassen.

Viele Kontakte zu Abfallsammelzentren, Abfallwirtschaftsverbänden und Gemeinden steiermarkweit wurden geknüpft.

Dabei ergab sich auch ein inniger Kontakt und Erfahrungsaustausch zwischen Markt Hartmannsdorf, Ottendorf und dem Abfallwirtschaftsverband.

Ende November trafen sich dann die Bürgermeister der beiden Gemeinden, äußerten sich sehr positiv über die geplante Kooperation, welche für beide Gemeinden einen großen Nutzen bringt.

Daraufhin hat unser Gemeinderat einstimmig beschlossen, ab 1. Jänner 2010 die Sperrmüll-, Problemstoff- und Grünschnittübernahme gemeinsam mit Markt Hartmannsdorf im Abfallsammelzentrum in Oed durchzuführen. (Ehemalige Mülldeponie Oed).

Der Vorteil für Sie ist, dass Sie Ihre alten Möbel, Elektrogeräte, Verpackungen, Fenster, Farben, Autoreifen ... **nun jeden Freitag von 13 bis 17 Uhr** dort abliefern können.

Damit haben Sie die Möglichkeit, nicht wie bisher 2 x jährlich, sondern regelmäßig Ihre Abfälle (Reststoffe, Wertstoffe) abgeben zu können.

Des Weiteren kommen wir auch diesmal wieder zwischen Weihnachten und Neujahr mit dem Müllkalender und den gelben Säcken.

In der Hoffnung, etwas Gutes für uns alle getan zu haben, wünschen wir Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesegnetes neues Jahr

Gemeinderat Herbert Weiss



Gemeinderat Herbert Weiss und Bürgermeister Josef Haberl freuen sich über die zustande gekommene Kooperation mit Markt Hartmannsdorf.

ACHTUNG

Sperrmüll- und Problemstoffsammlung
Ab **Jänner 2010 jeden Freitag zwischen 13 und 17 Uhr**
im Abfallsammelzentrum in Markt Hartmannsdorf
(Einfahrt zur ehemaligen Mülldeponie)

Restmüllsäcke



Nachdem bei der letzten Restmüllsammmlung wieder viele „schwarze Säcke“ neben den Restmülltonnen abgestellt und zurückgelassen wurden, möchten wir darüber informieren, dass lediglich der Inhalt der Restmülltonnen von der Müllabfuhr entsorgt wird, weil hierfür auch Müllgebühren entrichtet werden.

Sollte mit dem Behältervolumen nicht das Auslangen gefunden werden, besteht die Möglichkeit, größere Restmüllbehälter zu bestellen oder bei vereinzelter Mehraufkommen Restmüllsäcke im Gemeindeamt Ottendorf zu kaufen. In den Kosten von 3,50 Euro pro Sack sind die Abfuhr und die Entsorgung des Restmülls einkalkuliert.

Bauhof Ottendorf Schutt- ablagerungen verboten!

In der letzten Zeit werden immer öfter Ablagerungen von Schutt und ähnlichen Altstoffen beim Bauhof in Ottendorf festgestellt. Es wird darauf hingewiesen, dass derartige Ablagerungen verboten sind und künftig ausnahmslos zur Anzeige gebracht werden.

Schutt und sonstige Altstoffe können ab Jänner 2010 jeden Freitag von 13 – 17 Uhr im Abfallsammelzentrum in Markt Hartmannsdorf entsorgt werden!



Trachtenmusikkapelle Ottendorf a. d. Rittschein
www.musikkapelle.net

Christopher Koller bei der Militärmusik Steiermark

Unser Hornist Christopher Koller ist nach bestandener Aufnahmeprüfung nun bei der Militärmusik Steiermark. Nach Franz Auner, der bei der Gardemusik Wien war, und Josef Kolleger, der ebenfalls bei der Militärmusik Steiermark war, ist Christopher nun bereits der dritte Musiker aus den Reihen der Trachtenmusikkapelle Ottendorf, der die Aufnahme geschafft hat.

Harald Maierhofer
Schriftführer



ESV Walkersdorf

Die Wintersaison für die Eisstockschützen hat nun wieder begonnen. Wenn es die Temperaturen zulassen, kann auf unserer Anlage natürlich auf Eis geschossen werden. Auf unserem gepflasterten Imperium kann aber bei allen Verhältnissen trainiert werden.

Hüttendienst gibt es wieder jeden Mittwoch und Freitag abends und zwischen 26. Dezember 2009 und 10. Jänner 2010 täglich. (ab 18 Uhr) Bei entsprechenden Temperaturen wird natürlich auch unser Eisteich für die Eisläufer und Eishockeyspieler in Takt gesetzt.

Unser alljährliches Wintergemeindeturnier findet diese Saison vom 7. Jänner 2010 bis 9. Jänner 2010 mit jeweiligen Beginnzeiten um 17.30 Uhr auf unserer Anlage statt. Wir bitten hierzu um rechtzeitige Anmeldung bei unserem Obmann Franz Kober, Tel. 0676/921 43 14. Das Finale wird am 10. Jänner 2010 mit Beginn um 8:30 Uhr angeschossen.

Die Vereinsmeisterschaft geht am Sonntag, den 3. Jänner 2010, mit Beginn um 12:30 Uhr über die

Bühne. Termine für diverse Knödelschießen und dergleichen werden rechtzeitig bekannt gegeben. Wir bitten um zahlreiche Teilnahme.

Natürlich laden wir alle Vereinsmitglieder (samt Begleitung) recht herzlich zu unserer Weihnachtsfeier ein, die am Samstag, den 19. Dezember 2009, mit Beginn um 19 Uhr im Gasthaus Haberl stattfindet.

Am 19. März 2010 halten wir im Gasthaus Haberl eine Jahreshauptversammlung ab, wozu wir alle Eisstocksportler recht herzlich einladen.

Unser alljährlicher Schitag nach Donnersbachwald findet am Samstag, den 23. Jänner 2010 statt, wozu wir jedermann mit einem Unkostenbeitrag von 20 Euro, der in der Eishütte zu entrichten ist, recht herzlich begrüßen dürfen.

Im Namen des Vorstandes wünsche ich noch ein frohes Weihnachtsfest, das Allerbeste und viel Gesundheit im neuen Jahr.

Wolfgang Schneckner/Schriftführer



Freiwillige Feuerwehr Ottendorf a. d. R.

Eine kurze Terminvor- schau für 2010

**5. – 7. März 2010: Moastabratl- und Oster-
fleischschnapsen** im Feuerwehrhaus

2. Mai 2010: Florianitag und Grillen
beim Feuerwehrhaus

29. Mai 2010 ab 13 Uhr :Bezirksleistungsbewerb
am Sportplatz - ab 21 Uhr Feuerwehrfest mit den
„Torpedos New Generation“ im VZO

30. Mai 2010: 1. Bezirksfeuerwehrtag
mit Frühschoppen im VZO

*Die Mitglieder der Freiwilligen
Feuerwehr Ottendorf bedanken sich
bei der Bevölkerung der Gemeinde Otten-
dorf für die Unterstützung im vergangenen
Jahr und für den zahlreichen Besuch der
Veranstaltungen und wünschen Ihnen allen
ein frohes Weihnachtsfest und ein gesegnetes
Jahr 2010!*

HBI Franz Eibl



TLF-Dienstplan 2010

| Fahrer | Tel.Nr. | von | bis |
|-----------------------|--------------------|------------|--------------|
| Kainrath Manfred | 0664 / 40 74 906 | 21.12.2009 | - 27.12.2009 |
| Seifried Erwin | 0664 / 13 51 220 | 28.12.2009 | - 03.01.2010 |
| Pfingstl Günther | 0650 / 34 55 757 | 04.01.2010 | - 10.01.2010 |
| Eibl Franz | 0664 / 36 29 992 | 11.01.2010 | - 17.01.2010 |
| Pfingstl Franz | 0664 / 13 51 221 | 18.01.2010 | - 24.01.2010 |
| Wendler Peter | 0699 / 17 12 74 82 | 25.01.2010 | - 31.01.2010 |
| Sammer Gerhard | 0664 / 84 38 346 | 01.02.2010 | - 07.02.2010 |
| Wagner Johann | 0664 / 41 36 834 | 08.02.2010 | - 14.02.2010 |
| Wagner Hans-Jörg | 0664 / 84 91 341 | 15.02.2010 | - 21.02.2010 |
| Fasching Alfred | 03114 / 2507-30 | 22.02.2010 | - 28.02.2010 |
| Halbedl Walter | 0664 / 43 17 962 | 01.03.2010 | - 07.03.2010 |
| Posch Franz | 0664 / 32 42 877 | 08.03.2010 | - 14.03.2010 |
| Kapfensteiner Richard | 0664 / 43 48 619 | 15.03.2010 | - 21.03.2010 |
| Steiner Franz | 0664 / 84 38 154 | 22.03.2010 | - 28.03.2010 |
| Kainrath Manfred | 0664 / 40 74 906 | 29.03.2010 | - 04.04.2010 |
| Seifried Erwin | 0664 / 13 51 220 | 05.04.2010 | - 11.04.2010 |
| Pfingstl Günther | 0650 / 34 55 757 | 12.04.2010 | - 18.04.2010 |
| Eibl Franz | 0664 / 36 29 992 | 19.04.2010 | - 25.04.2010 |
| Pfingstl Franz | 0664 / 13 51 221 | 26.04.2010 | - 02.05.2010 |
| Wendler Peter | 0699 / 17 12 74 82 | 03.05.2010 | - 09.05.2010 |
| Sammer Gerhard | 0664 / 84 38 346 | 10.05.2010 | - 16.05.2010 |
| Wagner Johann | 0664 / 41 36 834 | 17.05.2010 | - 23.05.2010 |
| Wagner Hans-Jörg | 0664 / 84 91 341 | 24.05.2010 | - 30.05.2010 |
| Fasching Alfred | 03114 / 2507-30 | 31.05.2010 | - 06.06.2010 |
| Halbedl Walter | 0664 / 43 17 962 | 07.06.2010 | - 13.06.2010 |
| Posch Franz | 0664 / 32 42 877 | 14.06.2010 | - 20.06.2010 |
| Kapfensteiner Richard | 0664 / 43 48 619 | 21.06.2010 | - 27.06.2010 |
| Steiner Franz | 0664 / 84 38 154 | 28.06.2010 | - 04.07.2010 |
| Kainrath Manfred | 0664 / 40 74 906 | 05.07.2010 | - 11.07.2010 |
| Seifried Erwin | 0664 / 13 51 220 | 12.07.2010 | - 18.07.2010 |
| Pfingstl Günther | 0650 / 34 55 757 | 19.07.2010 | - 25.07.2010 |
| Eibl Franz | 0664 / 36 29 992 | 26.07.2010 | - 01.08.2010 |
| Pfingstl Franz | 0664 / 13 51 221 | 02.08.2010 | - 08.08.2010 |
| Wendler Peter | 0699 / 17 12 74 82 | 09.08.2010 | - 15.08.2010 |
| Sammer Gerhard | 0664 / 84 38 346 | 16.08.2010 | - 22.08.2010 |
| Wagner Johann | 0664 / 41 36 834 | 23.08.2010 | - 29.08.2010 |
| Wagner Hans-Jörg | 0664 / 84 91341 | 30.08.2010 | - 05.09.2010 |
| Fasching Alfred | 03114 / 2507-30 | 06.09.2010 | - 12.09.2010 |
| Halbedl Walter | 0664 / 43 17 962 | 13.09.2010 | - 19.09.2010 |
| Posch Franz | 0664 / 32 42 877 | 20.09.2010 | - 26.09.2010 |
| Kapfensteiner Richard | 0664 / 43 48 619 | 27.09.2010 | - 03.10.2010 |
| Steiner Franz | 0664 / 84 38 154 | 04.10.2010 | - 10.10.2010 |
| Eibl Franz | 0664 / 36 29 992 | 11.10.2010 | - 17.10.2010 |
| Wendler Peter | 0699 / 17 12 74 82 | 18.10.2010 | - 24.10.2010 |
| Sammer Gerhard | 0664 / 84 38 346 | 25.10.2010 | - 31.10.2010 |
| Wagner Johann | 0664 / 41 36 834 | 01.11.2010 | - 07.11.2010 |
| Wagner Hans-Jörg | 0664 / 84 91 341 | 08.11.2010 | - 14.11.2010 |
| Fasching Alfred | 03114 / 2507-30 | 15.11.2010 | - 21.11.2010 |
| Halbedl Walter | 0664 / 43 17 962 | 22.11.2010 | - 28.11.2010 |
| Posch Franz | 0664 / 32 42 877 | 29.11.2010 | - 05.12.2010 |
| Kapfensteiner Richard | 0664 / 43 48 619 | 06.12.2010 | - 12.12.2010 |
| Steiner Franz | 0664 / 84 38 154 | 13.12.2010 | - 19.12.2010 |
| Kainrath Manfred | 0664 / 40 74 906 | 20.12.2010 | - 26.12.2010 |
| Seifried Erwin | 0664 / 13 51 220 | 27.12.2010 | - 02.01.2011 |
| Pfingstl Günther | 0650 / 34 55 757 | 03.01.2011 | - 09.01.2011 |
| Pfingstl Franz | 0664 / 13 51 221 | 10.01.2011 | - 16.01.2011 |



FISCHERVEREIN OTTENDORF

Obmann: Hermann Hohensinner jun.
8312 Ottendorf, Breitenbach 30 Tel.: 0664/804446129

Tätigkeiten des Fischervereines für das Jahr 2009

Eine wiederum sehr aktive Fischersaison 2009 des Vereines geht zu Ende. Im Jahr 2009, von April bis Ende Oktober, wurde wiederum jeden Donnerstag ein Fischen für die Mitglieder des Vereines sowie für externe Fischerkollegen veranstaltet.

Gedenkfischen am 3. Mai. Ein weiterer Höhepunkt war das Fischen gegen den Eisschützenverein Ziegenberg am 1. August. Die offizielle Saison des Vereines wurde am 11. Oktober mit einem großen Abschlussfischen, bei dem Fischerkollegen aus Graz, Hartberg, Für-

Insgesamt gab es 32 offizielle Zusammenkünfte des Vereines, sowie zahlreiche, spontane Treffen. Bei diesen Veranstaltungen wurden in 85 Stunden von 361 Fischern insgesamt 3795,34 Kilogramm Fische gefangen bzw. auf die Flosse gelegt.



Die Höhepunkte waren das Eisschießen gegen den Eisschützenverein Ziegenberg im Jänner, das Osterfischen am 4. April und das Josef-Liendl und Josef-Seidnitzer-

stenfeld, Feldbach und dem Burgenland anwesend waren, beendet. Bei dieser Gelegenheit bedankt sich der Fischerverein bei den Sponsoren der Gemeinde.

Für begeisterte Fischer, die auch Mitglied des Fischervereines werden wollen, steht der Vorstand für Fragen und Auskünfte jederzeit gerne zur Verfügung. Sollte jemand Interesse haben, dem Fischerverein im Jahr 2010 beizutreten, bitte aus organisatorischen Gründen ab sofort bis spätestens Ende Jänner um Kontaktaufnahme bei Obmann Hermann Hohensinner, Tel. 0664/804446129, Obmann-Stv. Manfred Weiner, Tel. 0664/9708706 oder Schriftführerin Marion Schrank, Tel. 0664/1392348.

Der Fischerverein Ottendorf wünscht allen gesegnete und frohe Weihnachten sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr 2010.

„Petri Heil“

Ottendorf im Bild

Sonnenuntergang in Ottendorf

Theatergruppe Ottendorf

Weihnachten steht vor der Tür und das Jahr 2009 geht bald dem Ende zu. „Wie schnell die Zeit vergeht!“, ein Satz, der oft ausgesprochen wird in unserer schnelllebigen, hektischen Zeit.

Auf einer Spruchkarte stand:

„Der Mensch hat keine Zeit, wenn er sich nicht Zeit nimmt, Zeit zu haben.“ Auch zum Theaterspielen muss man „Zeit haben“ und sich „Zeit nehmen“.

Wir sind schon wieder fleißig mit den Proben für unser neues Stück „Der Dorfcasanova“, eine Bauernposse in drei Akten, beschäftigt. Es würde uns freuen, wenn Sie sich auch 2010 wieder „Zeit nehmen“ und eine unserer Theateraufführungen besuchen.

Da wir bereits Ende Februar 2010 spielen, geben wir schon jetzt unsere Termine bekannt.

Die Aufführungen werden wieder an zwei Wochenenden im Veranstaltungszentrum Ottendorf stattfinden:

Sa. 27.2.2010 um 19.30 Uhr
So. 28.2.2010 um 17 Uhr
Fr. 5.3.2010 um 20 Uhr
Sa. 6.3.2010 um 19.30 Uhr
So. 7.3.2010 um 17 Uhr



Es spielen für Sie unter der Leitung von Obfrau Andrea Maninger:

Anton Maninger, Anni Kainrath, Markus König, Petra Cugowski, Johann Schaller, Elfi Lammer, Resi Egger, Anton Dichtinger, Anton Wagner, Marcel Egger - **Regie:** Manfred Kager - **Souffleuse:** Resi Kager

Zu verkaufen

Theatervorhang, 35 lfm, blau-grün, feuerbeständig, mit Seilzug 9 m lang, einläufig. VP 1.000 Euro, Anfragen unter Tel.: 0664/4074907

*Abschließend wünschen wir Ihnen
gesegnete Weihnachten und ein gesun-
des und erfolgreiches neues Jahr.
Elfi Lammer, Schriftführer*



Kulturkreis Ottendorf

www.kulturkreis.st



Auch dieses Jahr gestaltete der Kulturkreis Ottendorf den Erntedankgottesdienst Anfang Oktober. Moderne und volkstümliche Lieder umrahmten die Heilige Messe.

Erstmals wirkte der Kulturkreis beim Kammermusikonzert der Trachtenmusikkapelle Ottendorf mit. Auszüge aus der „Schöpfung“ von Josef Haydn anlässlich seines 200. Todestages wurden in der Pfarrkirche Ottendorf zur Aufführung

gebracht. Die Zuhörer erlebten ein fulminantes Konzert, das von Dieter Maderbacher hervorragend dirigiert wurde.

Heuer fand bereits das 23. Adventkonzert des Kulturkreises Ottendorf statt. Der Chor unter der Leitung von Herbert Maierhofer brachte die „Missa Jubilate Deo“ von Josef Sulz zu Aufführung. Die „Alten Krippen- und Hirtenlieder“ von Viktor Zack begeisterten nicht nur Freunde der

steirischen Volksmusik. Instrumental begleitet wurden wir von einem jungen Ensemble der Trachtenmusikkapelle Ottendorf. Besinnliche Texte hat Silvia Teuschler zwischendurch gesprochen.

2009 war für den Kulturkreis musikalisch wieder ein sehr erfolgreiches Jahr. Mit der „Gospelmania“ setzte der Kulturkreis neue Akzente. Zwei ausverkaufte Aufführungen und ein begeistertes Publikum belohnten die harte Probenarbeit.

Ich darf mich auch beim Bürgermeister Josef Haberl und den Gemeinderäten herzlich für ihre Unterstützung bedanken. Auch möchte ich allen Sponsoren und Gönnern des Kulturkreises meinen Dank aussprechen. Ohne deren finanzielle Hilfe könnten wir derartige Projekte nicht durchführen.

Am Freitag, den 29. Jänner 2010, hat der Kulturkreis den nächsten Event geplant. Auch beim 2. K & K Ball wird die Möglichkeit angeboten, an einem Galadinner teilzunehmen. Küchenchef Thomas Erhart wird die Besucher mit erlesenen Speisen und Delikatessen aus der Region verwöhnen. Damit die Exklusivität gewahrt bleibt, ist die Personenanzahl begrenzt. Mit der „Casino-Band“ kommen Tanzwütige auch diesmal wieder voll auf ihre Rechnung. Möglichkeiten des Smalltalks



gibt es in der Jazzbar (Sekt und Bargetränke), am Weinverkostungsstand und Kaffeestand (Kaffee und Kuchen). Beim Glückshafen kann man schöne Preise gewinnen. Auch ist eine Mitternachtseinlage geplant. Abendkleidung oder Tracht ist erwünscht, jedoch nicht Bedingung. Karten sind bereits bei der Raiffeisenbank in Ottendorf und bei allen Vereinsmitgliedern erhältlich. Der

Kulturkreis freut sich jetzt schon auf Ihren Besuch.

Zum Schluss darf ich Ihnen im Namen des Kulturkreises gesegnete Weihnachten und ein erfolgreiches Jahr 2010 wünschen.

Ihr

Engelbert Seif
(Obmann)



Der ÖKB Ottendorf berichtet:

Herzlichen Dank an die Bevölkerung und Pfarre von Ottendorf für den guten Besuch unseres Festaktes am Kriegerdenkmal. Das Wetter hat es diesmal nicht besonders gut gemeint. Es war sehr kalt, aber



auch der Friedhofsbesuch mit Gräbersegnung war gut besucht. Wir bedanken uns bei allen, die für das Schwarze Kreuz gespendet haben. Wir bedanken uns auch bei der Abordnung mit Fahne, der Knappschaft Ilz, die mit ihrer schmucken Uniform immer ein schöner Auf-

putz unserer Gedenkfeier ist. Als Gegenbesuch nimmt eine Fahnen-gruppe vom Ortsverband Ottendorf an der Barbarafeier am 6. Dezember in Ilz teil. Gleichzeitig muss ich mich beim Kameraden Josef Schiefer bedanken, der die neuen Spendenkästchen gebastelt hat und natürlich auch bei den Kameraden, die die Spenden entgegen genommen haben.

Die Wehrdienstberatung wurde wieder von Vizeleutnant Siegfried Gosch in gewohnt kompetenter Weise im Gemeindesaal durchgeführt. Als Ehrengäste waren Obmann Franz Knittelfelder, der im Namen des Kameradschaftsbundes die Wehrmänner begrüßte, sowie Vizebürgermeister Ewald Deimel anwesend. Bürgermeister Josef Haberl lud die Wehrpflichtigen nach der „Stellung“ zu einem gemeinsamen Essen ein.

Ein Dankeschön an den Herrn Bürgermeister.

Wie immer steht auch heuer ein beleuchteter Christbaum auf dem Kirchplatz vor dem Kriegerdenkmal. Gependet von Maria Schiefer – Opitz, aufgestellt mit Beleuchtung von den Kameraden Gerhard Knaus, Josef Schiefer, Fritz Kainrath, Franz Egger und Karl Fleischhacker. Wir danken der Spenderin und den Aufstellern sehr herzlich. Auf Einladung und Aufforderung des Bezirksverbandes nahm Obmann-Stellvertreter Gerhard Knaus an einem Hygienevortrag in Weiz teil.

Der Kameradschaftsbund wünscht der ganzen Bevölkerung von Ottendorf einen besinnlichen Advent und frohe Weihnachten.

*Fritz Kainrath, Festobmann
Franz Knittelfelder, Obmann*



Union Sportverein Raiba Ottendorf

Nachwuchs

Die U17-Spielgemeinschaft mit Markt Hartmannsdorf kann in ihrer Klasse auf dem 1. Tabellenplatz überwintern (mit den Ottendorfern Sascha Hirman, David Lueger und David Posch). Die Spielgemeinschaft der U15-Leistungsklasse mit Auersbach erreichte im Herbstdurchgang den 4. Platz, Torschützenkönig wurde Kevin Kolleger mit 20 Treffern in Steiermarks höchster Nachwuchsliga.

Durch diesen Erfolg steigt die Mannschaft in die U15-Landesliga auf. Die regionale U15-Mannschaft in der Spielgemeinschaft mit Breitenfeld erreichte den 9. Platz. Die U11, ebenfalls eine Spielgemeinschaft mit Breitenfeld, konnte den 3. Platz in ihrer Liga erreichen. Auch unsere Jüngsten (U7-U9) konnten ausgezeichnete Ergebnisse bei ihren Turnieren vorweisen.

Kampfmannschaften

Die Kampfmannschaft konnte nach einer durchwachsenen Herbstsaison auf dem 5. Platz überwintern.

Zwei Spiele sind besonders hervorzuheben: Zum einen der 2:0-Sieg gegen einen der Aufstiegsfavoriten Bad Blumau und zum anderen das 4:2 gegen die Überraschungsmannschaft Edelstauden, die zurzeit nach Verlustpunkten auf dem 1. Platz der Tabelle steht. Bedanken möchten wir uns bei den Sponsoren Fa. Boxxenstopp (Siegfried Pfister) und der Raiba Ottendorf (Johann Spanninger) für die neuen Dressen

Leider müssen wir uns nach einhalb Jahren von unserem Spielertrainer Papp Szabolcs verabschieden. Wir wünschen ihm und seiner Familie alles Gute auf dem weiteren Lebensweg.

Die Damenmannschaft überwintert auf dem 4. Rang der Frauenoberliga Süd. Als besonderer Erfolg ist hier der 1:0-Sieg gegen den Tabellenführer St. Margarethen a. d. Raab zu erwähnen. Gratulation an Roman Kropf und Ewald Lafer. Sie haben die Prüfung für den Landesverbandstrainer erfolgreich bestanden.

Veranstaltungen

Am 28. November fand in Ottendorf das Donnersbachwalder Nikolospiegel mit anschließendem Krampuskränzchen statt.

Wir möchten uns für die Unterstützung bei unserem Bürgermeister recht herzlich bedanken, der diese Veranstaltung möglich gemacht hat.

Weiters fand am 7. Dezember unsere WM-Sounds X-Mas Party statt, wo bis in die frühen Morgenstunden bei toller Stimmung gefeiert wurde.

Der Sportverein Ottendorf wünscht allen Bewohnern der Gemeinde ein frohes Fest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2010.



Manuel Lafer, Schriftführer Stv.

Pensionistenverband

Hier sehen Sie die Mitglieder und Freunde des Pensionistenverbandes Ottendorf/Schweinz beim Ausflug.

Kommen Sie einfach zu uns und machen Sie mit!

Wir würden uns sehr freuen.

Charlotte Turek
Schriftführerin



Landwirtschaftliche Ackerflächen zu pachten gesucht.

Anton Raidl, Tel. 03114/2534
oder 0664/4981338



*Danke
an Familie Birgit und
Leo Egger für den
gespendeten Weihnachts-
baum vor dem
Gemeindeamt.*

Steirische Frauenbewegung

Ausflug nach Deutschlandsberg

Am 3. Oktober 2009 war es soweit – der erste Ausflug der Steirischen Frauenbewegung konnte losgehen. 27 „Weibleins“ haben sich zusammengefunden und ab ging es mit dem Bus zuerst nach Lieboch zum Fleischverarbeitungsbetrieb der Familie Sabine und Markus Konrad. Zur Einstimmung wurden wir gleich einmal mit einem umwerfenden Frühstücksbuffet begrüßt. Nach der eingehenden Besichtigung des Betriebes konnte sich jeder noch eine Jause für die weitere Reise mitnehmen. Gut gestärkt führte unser Ausflug weiter nach Rettenberg zu einer Kunsthandwerkausstellung, bei welcher eine Schilchersturmverkostung nicht fehlen durfte.

Ein Sprichwort besagt: „Wenn Engel reisen, wird sich's Wetter weisen!“ So war es uns auch möglich, das Mittagessen bei herrlichem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen in der Gartenlaube des Gasthauses Kirchenwirt einnehmen zu können.

Einen kurzen Blick warfen wir noch in die gotische Kapelle des Hl. Flo-

rian und schon waren wir wieder unterwegs, und zwar zur Käserei MAGO nach Hollenegg. Ein kleiner Familienbetrieb, der neben Kuhmilchkäse hauptsächlich Schafs- und Ziegenkäse produziert. Die Käseverkostung war nicht nur ein Genuss für den Gaumen, sondern viel mehr eine Herausforderung für unsere Nasen!

Den würdigen Abschluss unserer lukullischen Reise fanden wir beim Buschenschank Krachler in Hochnegg – alle, die noch immer hungrig waren, konnten sich hier endlich einmal den Bauch so richtig voll schlagen.

Alles in Allem hat es den Teilnehmerinnen sehr gut gefallen und wir freuen uns heute schon auf den nächsten Ausflug!

*Die Steirische Frauenbewegung,
Ortsgruppe Ottendorf wünscht
allen Gemeindebürgerinnen
und Gemeindebürgern auf die-
sem Wege ein gesegnetes Weih-
nachtsfest.*



Bauernbund Ottendorf

Vorerst möchte ich mich bei allen bedanken, die heuer wieder beim Erntekrone flechten mitgeholfen haben. Die Krone präsentierte sich wieder prächtig. Herzlichen Dank dafür.

Die Ernte 2009 wurde trotz vieler Niederschläge gut eingebracht. Dabei gibt es extreme Gegensätze:

- sehr schwache Kürbisernte - Spitzenpreise
- sehr gute Maisernte - tiefe Maispreise
- Pressobstpreise von noch nie dagewesen 3-4,5 Cent/kg

In diesem schwierigen Spannungsfeld

bewegen wir uns, nicht leicht für uns Landwirte.

Revierbewertung Walkersdorf

Es gab vermehrt Klagen, dass der Wildbestand (Rehe) zu hoch sei. Um dies objektiv festzustellen, gab es mit der Forstberatung, Jäger und der Bauernschaft eine Waldbegehung. Aufgrund der Naturverjüngung und des Wildverbisses gibt es ein Bewertungsschema, ob das Verhältnis Wild zu Wald auch passt. Ergebnis ist, dass auf beiden Seiten Handlungsbedarf besteht. Es nützt nichts, nur die Abschusszahlen zu

erhöhen, auch wir Waldbesitzer müssen uns mehr um die Waldbewirtschaftung kümmern.

Das heißt:

- Dichte Bestände kräftig durchforsten - Licht in den Waldboden zu bekommen.
- Überalterte Wälder schlägern und umzuwandeln.

Wenn sich beide Seiten bemühen, etwas zu tun, wird das Verhältnis Wild-Wald wieder ein gesundes Maß erreichen.

Also der Winter ist da, ab in den Wald, Motorsäge an (Büchse laden) Wer eine Beratung braucht, kann sich jederzeit an mich wenden, aber auch die Forstberatung der Kammer und des Maschinenringes stehen zur Verfügung.

Die Geburtstagsliste wird mit folgenden Mitgliedern vervollständigt. Herzliche Gratulation zum 65. Geburtstag: Franz Gmoser, zum 75. Geburtstag: Franziska Deimel und zum 85. Geburtstag: Franz Zotter

Ich wünsche allen Gemeindegürgern vor allem Gesundheit und einen erholsamen Winter.

*Ihr Bezirkskammerrat
Wolfgang Schwarz*



The Sound of Music in der Grazer Oper

Viel Applaus und ein begeistertes Publikum gab es bei der Vorstellung des Musicals „The Sound of Music“ in der Grazer Oper.

Auf vielfachen Wunsch kulturinteressierter Gemeindegürgern organisierte GR Alois Flechl im Oktober dieses Jahres wieder eine Fahrt in die Grazer Oper. In beeindruckendem Ambiente genossen die 38 Teilnehmer aus Ottendorf und Umgebung einen tollen Abend. Das Publikum war hingerissen von der Geschichte des weltbekannten Familienchors der Trapp Familie.



Ottendorfer bei Castingshow in Wien

Am 28. November nahm eine Auswahl von vier Mitgliedern der Ilzer Schulband (Leitung Karl Peierl) an einer Castingshow in den Inter-spot-Studios (Seitenblicke Studios) in Wien teil. Sie begeisterten das Publikum und die Jury mit dem Titel „The Show“. Auch Jenny Großschädl aus Ottendorf und Rebecca Pichler aus Ilz waren bei dieser Castingshow dabei.



v.l.n.r. Jakob Deimel, Kerstin Nuster, Lisa Barones und Katharina Wagner



v.l. Jenny Großschädl und Rebecca Pichler

Seniorenachmittag

Die katholische Frauenbewegung lud auch heuer wieder die Senioren zu einem gemütlichen Nachmittag ins Pfarrheim ein. Am 15. November um 14 Uhr feierte Dechant Peter Rosenberger mit allen Gästen in der Pfarrkirche die Hl. Messe. Anschließend labte man sich bei Kaffee, Kuchen und einem Gläschen Wein, man tauschte Neuigkeiten aus oder blickte auf gemeinsame vergangene Zeiten zurück. Wie schon in den letzten Jahren besuchte auch heuer Bürgermeister Josef Haberl in Begleitung des Seniorenbeauftragten Herbert Lorensen die Senioren und überreichte jedem ein kleines Präsent. Beide nahmen sich ausreichend Zeit für Gespräche mit den Senioren. Ein herzliches „Danke“ dafür.

Ein aufrichtiges „Vergelt's Gott“ sage ich auch allen, die zum Gelingen dieses Nachmittages beigetragen haben, sei es durch Mehlspeisenspenden oder durch ihre Mitarbeit. Ein besonderer Dank gilt unserem

Pastoralassistenten Peter Baumann für seine Mitarbeit.

*Weihnachten ist,
wenn die Kräfte des Himmels und
der Erde sich verweben
und ein Netz bilden,
das sich über alle Abgründe spannt
und vertrauensvoll trägt.*

(Marianne Graf)

Ich wünsche allen gesegnete, friedvolle Weihnachten und für 2010 ein Netz, das Sie vertrauensvoll durch das Jahr trägt.

Maria Schanes



Hubertusfeier in Ottendorf

Am 6. November 2009 gab es nach 18 Jahren wieder eine Hubertusfeier in Ottendorf. Diese im Bezirk Fürstenfeld alle zwei Jahre stattfindende Feierlichkeit dient einerseits zur Vereidigung der Jungjäger, andererseits wird die Tradition und das Brauchtum in unserem Bezirk hoch gehalten.

Leider wollte das Wetter nicht mitspielen, trotzdem nahmen am Fackelzug sehr viele Jägerinnen und Jäger, aber auch sehr viele Gemeindebewohner teil. Die Trachtenmusikkapelle Ottendorf begleitete uns dabei. Die Kirche war bei der Hubertusmesse voll besetzt und **Dechant Rosenberger** zelebrierte diese Messe sehr feierlich. Zusätzlich aufgewertet wurde die Messe durch die Jagdhornbläser.

Die Jungjägervereidigung sowie die Streckensegnung mussten wetterbedingt in das Veranstaltungszentrum verlegt werden. Diese Jungjägervereidigung wurde vom **Bezirksjägermeister August Deimel** sowie vom **Zweigstellenobmann des Steirischen Jagdschutzvereines Johann Tauchmann** traditionell und sehr würdig gestaltet. Wir möchten uns ausdrücklich bei der **Trachtenmusikkapelle Ottendorf** sowie bei der **Jagdhornbläsergruppe des Bezirkes Fürsten-**

feld für die musikalische Umrahmung dieser Jungjägervereidigung bedanken.

Nach dieser Zeremonie begann der grüne Abend mit Tanz und Musik, kulinarischen und sonstigen Genüssen und einer sehr beschwingten Tanzmusik namens „Luis und seine Freunde“. Der Besuch dieser Veranstaltung war sehr gut, deshalb ein großes Danke an alle, die dabei waren.



Abschließend kann festgestellt werden, dass Jagd, Brauchtum und Tradition auch in unserer Zeit noch vereinbar sind mit dem modernen, manchmal hektischen, Leben.

Romana Seidnitzer und Bianca Kornschober mit Bezirksjägermeister August Deimel bei der Jungjägervereidigung.

Ebenfalls schon Tradition ist der Jägerball, diesmal am 13. Februar 2010, zu dem wir Sie heute schon herzlichst einladen dürfen.

*Für die Organisation
Franz Haberl*

Selbstverständlich braucht man zur Durchführung einer Großveranstaltung auch Sponsoren und Gönner. Diese wurden ausschließlich in der Gemeinde Ottendorf gefunden, wofür wir besonders dankbar sind. An dieser Stelle möchten wir uns aber auch bei allen, die mitgeholfen haben, die Jägerinnen und Jäger des Hegegebietes, deren Freunde und Verwandte herzlichst bedanken.

Adventkranzbinden

Zum Einklang in die besinnliche Adventszeit organisierte GR Alois Flechl auch heuer wieder ein Adventkranzbinden. Alle Teilnehmerinnen waren sehr kreativ und so wurde durch Unterstützung der beiden Floristinnen Monika Panhofer und Margit Maierhofer eifrig gebunden und dekoriert. Am Ende des Abends konnten alle Teilnehmerinnen wunderschöne Adventkränze mit nach Hause nehmen.

Die Teilnehmerinnen beim Adventkranzbinden in der Volksschule Ottendorf.



Hans Peter Fink präsentierte sein neues Kochbuch „Die Kürbisküche“



„Die Kürbisküche“, erschienen in der Verlagsgruppe Styria des Pichler Verlags, enthält über 200 Rezepte von Kernöl bis Zucchini. Außerdem finden sich darin auch viele nützliche Tipps zur Verarbeitung und Lagerung der Kürbisse und natürlich eine

Am 2. Oktober pilgerten Journalisten, Buchhändler und Freunde der steirischen Küche aus ganz Österreich nach Walkersdorf, um in den Produktionshallen von Fink's echten Delikatessen gespannt das neueste Werk von Hans Peter Fink zu begutachten.

genaue Beschreibung der unzähligen Kürbisarten.

Voller Stolz stellten Hans Peter Fink und Kurt-Michael Westermann, jener Fotograf, der für die wunderschönen Bilder im Kochbuch verantwortlich ist, ihr gemeinsames

Werk vor. Danach gab es natürlich auch ein paar Gaumenfreuden. Die zahlreich erschienen Gäste, darunter auch Schauspieler Peter Simonischek, konnten in Form von kleinen Häppchen und süßen Köstlichkeiten nach den besten Rezepten des Buches schon einmal einen kleinen Vorgeschmack gewinnen. Erhältlich ist „Die Kürbisküche“ im gut sortierten Buchhandel sowie im Gasthaus Haberl und in Fink's Delikatessen-Shop.



Adventfahrt

Die Anfang Dezember von Gemeinderat Alois Flechl organisierte Adventfahrt führte nach Pürgg-Trautenfels.

Im romantischen Pürgg mit den weihnachtlich geschmückten Häusern, reichhaltigster Handwerkskunst, vielen Stationen mit Maroni, Punsch, Glühwein etc. verbrachten unsere GemeindebürgerInnen schöne und entspannte Stunden. Besonders beeindruckend war die Besichtigung der wunderschönen Landschaftskrippe.



Noch ganz beeindruckt von Krampuslärm, adventlichen Bläserklängen, Glühweindüften und weihnachtlichem Kunsthandwerk, möchten sich die Teilnehmer der Pürgger Adventfahrt herzlichst bei GR Flechl und der Gemeinde für diese besinnliche Adventfahrt bedanken.



Musterung

Für die vier Stellungspflichtigen aus der Gemeinde Ottendorf fand Ende Oktober die Musterung in der Belgier-Kaserne in Graz statt. Traditionellerweise wurden sie seitens der Gemeinde Ottendorf zu einer kleinen Feier eingeladen.



v.l.n.r. Gemeindegassier Josef Schiefer mit den Stellungspflichtigen des Geburtsjahrganges 1991 Rene Wunderl, Philip Manhart, Patrick Wunderl und Florian Seidnitzer.

Ziegen für den Neuanfang Aktion der Caritas Österreich



Foto: Credit: W. Luttenberger

Nach dem Bürgerkrieg in Burundi stehen über eine Million Menschen vor dem Nichts. Die Caritas hilft mit Ziegen und Schulungen für die richtige Tierhaltung, Futtermittel, Stalungen.

13 Jahre lang herrschte in Burundi, einem der ärmsten Länder Afrikas, Bürgerkrieg. Über eine Million Menschen wurden aus ihren Dörfern vertrieben, rund 250.000 starben. Diejenigen, die überlebt haben, wollen meist nur noch eines: Zurück

nach Hause, zurück in ein normales Leben.

Doch die zurückkehrenden Flüchtlinge stehen vor dem Nichts. Sie haben weder Tiere noch Saatgut, noch Geräte, mit denen sie das Land bearbeiten können.

Die Caritas betreut 1.500 Familien, die in

der Provinz Ruyigi beheimatet sind. Die Bevölkerung bekommt Schulungen zur richtigen Tierhaltung, es werden Ställe gebaut, Ziegen und Futtermittel gekauft. Die Tiere werden lokal eingekauft und danach an die betreuten Familien verteilt. Die Caritas-Partner zeigen den Familien, wie sie für ihre Ziegen selbst sorgen können. Dazu zählt die richtige Haltung der Tiere ebenso wie die Beschaffung von Wasser und Futter. **Da die Gemeinde Otten-**

dorf vom Landeshauptmann als faire Gemeinde ausgezeichnet wurde, werden wir auch ersucht, Projekte für Menschen, die ohne unsere Hilfe nicht überleben, zu unterstützen.

Der Projektpartner der Caritas Graz-Seckau in Burundi ist die Diözese Gitega. Mit Erzbischof Simon gibt es seit rund drei Jahren einen engen Kontakt.

Bitte helfen Sie den hungernden Menschen in Burundi.

**So können Sie helfen:
20 Euro für eine Ziege**

**Kennwort: Ziegen Burundi
Kontonummer: 34.064.527
BLZ: 38151, RB liz**

Wer diese Spende von der Steuer abschreiben möchte, sollte den Betrag direkt an die Kontonummer der Caritas Graz PSK, Kontonummer: 7.925.799, BLZ: 60.000 Kennwort: Ziegen Burundi / Ottendorf überweisen.

Haben auch Sie einen Traum?



Ich hatte einen Traum. Ich hatte den Traum, etwas für mich Unglaubliches zu erreichen. Vor etwas mehr als sieben Jahren stand ich vor einer großen Entscheidung. Ich entschied mich berufs begleitend den Magister zu machen. Für mich bedeutete dieses Ziel gleichzeitig Karriere, höheres Einkommen und eine

Menge neuer Erfahrungen zu sammeln.

Alles, was dann gekommen ist, war wie eine Fahrt auf einer Hochschiene. Durch die Herausforderung, Beruf, Studium, Freizeit und Beziehung unter einen Hut zu bringen, reifte ich zu einem Zeitmanagement-Experten heran. Nicht nur das, ich bekam mehr Selbstvertrauen, führte ein selbstbestimmteres Leben, hatte viel Freude und Glück, war enorm stolz auf mich und es umgab mich eine Art unglaubliche Freiheit und Zufriedenheit. Zufriedenheit, die oft nur durch Kleinigkeiten ausgelöst wurde. Z.B. ein nettes Gespräch, ein Spaziergang mit Freunden usw. In meinem Buch, dessen Titel bis zur Buchpräsentation im März 2010 geheim gehalten wird, erzähle ich die Geschichte eines jungen

Mannes. Dieser junge Mann stellte sich der Herausforderung, in vier Jahren neben der Vollzeitbeschäftigung im Personalmanagement der KAGes, ein berufs begleitendes Studium in Wiener Neustadt zu absolvieren. Der junge Mann berichtet darüber, wie er 4-5 mal pro Woche von Graz nach Ottendorf gependelt ist, um anschließend mit dem Auto nach Wiener Neustadt zu fahren, damit er dort rechtzeitig um 17.30 Uhr in der Vorlesung sein konnte. Dieser Mann hat alle 70 Klausuren beim Erstantritt bestanden, ist in vier Jahren 500 mal von Ottendorf nach Wiener Neustadt gefahren (ca. 110.000 km), hat das Studium mit Auszeichnung abgeschlossen und schrieb die Diplomarbeit an der Wirtschaftsuniversität in Wien ebenfalls mit Auszeichnung.

Diese Erfahrungen, die der junge Mann in den vier Jahren gesammelt hat, möchte er auch anderen Menschen zur Verfügung stellen, damit sie aus den Fehlern und Erkenntnissen lernen können. Dem jungen Mann hätte das Buch viele tausende Euro und eine Menge Mühe und Zeit erspart, hätte es dieses Buch vor seinem Studium schon gegeben.

Der junge Mann opferte seinen Job als Personalleiter bei Magna, um sich diesem Thema nun voll und ganz zu widmen.

Lesen Sie, wie auch Sie daraus profitieren können und vielleicht schon bald eine Ausbildung in Angriff nehmen werden.

Auch Sie können es schaffen!

Ihr
Jürgen Schiefer

PS: Mein Buch ist ab März 2010 im Handel erhältlich. Interessenten können sich bereits vorab unter der Email-Adresse juergen.schiefer@gmx.at durch Angabe von Name und Adresse für meinen Newsletter anmelden. Darin erfahren Sie Details über mein Buch, Zeit und Ort der Buchpräsentation und Tipps rund um Studium und Beruf.



DER KULTURKREIS OTTENDORF
PRÄSENTIERT

2. K & K - Ball

FREITAG, 29. JÄNNER 2010

IM VERANSTALTUNGSZENTRUM
OTTENDORF

| | |
|------------|-------------|
| EINLASS: | 20:00 UHR |
| POLONAISE: | 20:30 UHR |
| MUSIK: | CASINO-BAND |

KARTEN BEI ALLEN KULTURKREIS-MITGLIEDERN
UND UNTER: 0664/32 68 863 ERHÄLTlich

ABENDKLEIDUNG ODER TRACHT ERBETEN

JobAllianz
STEIERMARK
Ein Projekt der Landesstelle Steiermark des Bundessozialamtes
www.joballianz.at


BUNDESsozialAMT
LANDESSTELLE STEIERMARK

Buchpräsentation „meet the best“ Steirischer Integrationspreis 2005 - 2008

Am 20. Oktober 2009 wurde im forumKloster Gleisdorf von der JobAllianz ein gesammeltes Buchwerk mit den behindertenfreundlichsten Unternehmen der gesamten Steiermark die in den letzten fünf Jahren mit dem steirischen Integrationspreis ausgezeichnet wurden, präsentiert.

Dieser Bildband wurde bereits zum zweiten Mal herausgegeben und soll eine besondere Auszeichnung für die steirischen DienstgeberInnen sein, die sich vorbildlich für die berufliche Integration von Menschen mit Behinderung einsetzen.

Dr.in Margareta Steiner, die Leiterin der Landesstelle Steiermark des Bundessozialamtes und Initiatorin dieser Auszeichnung, lud alle PartnerInnen der JobAllianz wie die Wirtschaftskammer, das Arbeitsmarktservice, das Land Steiermark, die Arbeiterkammer Steiermark und die Industriellenvereinigung zu dieser Veranstaltung ein, sowie ehemalige JobOskar- bzw. IntegrationspreisgewinnerInnen und VertreterInnen der steirischen Behinderteneinrichtungen.

Die GewinnerInnen der letzten fünf Jahre für die Oststeiermark waren:

Kategorie Kleinbetriebe

- Dr.ⁱⁿ Rosa Maria Ernst Ärztin für Allgemeinmedizin, Ottendorf a. d. R.
- Kroggers Biohof, Mönichwald

Kategorie Mittelbetriebe

- Tool-tec Werkzeugbau GmbH, Pischelsdorf
- Gedore Austria GmbH Birkfeld
- Samariterbund Pflegekompetenzzentrum Stubenberg

Kategorie Großbetriebe

- Siemens Transformers Austria GmbH & Co KG, Weiz

Öffentlichkeitsnahe Betriebe und Gemeinden

- Abfallwirtschaftsverband Hartberg
- Stadtgemeinde Gleisdorf

Ehrenpreis

- Stadtgemeinde Fürstenfeld

Josef Haberl, Bürgermeister der Gemeinde Ottendorf an der Rittschein, durfte als Ehrengast des Abends als erster das Buch in die Hand nehmen. Durch die Veranstaltung führte Oliver Zeisberger vom Landesstudio Steiermark des ORF. Für das musikalische Rahmenprogramm sorgte die Gruppe Mundwerk. Das festliche Buffet wurde von der Chance B ausgerichtet.

Bgm. Josef Haberl bei der Buchübergabe mit Dr. Beata Tauscher und Oliver Zeisberger





DAS WAR 2009



Das Vereinsjahr begann mit der Jahreshauptversammlung. Der Antoniustag fiel diesmal auf einen Samstag und deshalb konnten wir besonders zahlreich ausrücken.

Am Jahresbeginn stand auch ein 2-tägiger Schiausflug auf den Kreischberg bei Murau am Programm.



Gleichzeitig starteten die Vorbereitungen für das erste Highlight des Vereinsjahres: In zahlreichen Gesamt- und Teilproben wurde unter dem Titel „Alte Welt - Neue Welt“ das Programm für das Konzert im Veranstaltungszentrum einstudiert.

Die Trachtenmusikkapelle Ottendorf unter der Leitung von Kapellmeister Herbert Maierhofer spannte einen musikalischen Bogen zwischen den Welten von der Titelmusik aus „Ben Hur“, dem „Largo“ aus der Sinfonie „Aus der neuen Welt“, „Man in the Ice“ bis zu „Star Wars“.

Dieter Maderbacher führte durch den Abend mit hintergründigen Geschichten zur Historie.



Am 16. Mai nahmen wir am Konzertwertungsspiel in der Stadthalle Fürstenfeld in der Stufe D teil. Mit dem Pflichtstück „The Dream of Freedom“ und dem Selbstwahlstück „Overture to Avalon“ wurden wir von einer sehr strengen Wertungsjury als einzige Kapelle in dieser Stufe mit einem ausgezeichneten Erfolg bewertet.



In der Aula der Alten Universität wurde uns bereits der dritte Steirische Panther von Herrn Landeshauptmann Mag. Franz Voves unter Anwesenheit von Landeshauptmann-Stellvertreter Hermann Schützenhöfer verliehen. Unter den Gratulanten waren Bürgermeister Sepp Haberl, Landesobmann Horst Wiedenhofer und Landeskapellmeister Phillipp Fruhmann.



Im Juni war das große Konzert der „Kleinen“. Im Probesaal des Musikheimes fand der Vorspielabend statt, bei dem die angehenden Musikerinnen und Musiker ihr Können unter Beweis stellen durften.



Im August wurde wieder eine Musikwerkstatt im Jugend- und Familiengästehaus in Gnas veranstaltet.



Neben den kirchlichen Anlässen, wie die Ostersonntagsmesse, Erstkommunion, Fronleichnam, Helenasontag und dem Erntedankfest war es unsere traurige Pflicht auch fünf Begräbnisse gehaltvoll zu gestalten.

Schon zur Tradition ist der ÖKB-Frühschoppen am Pfingstsonntag geworden. Zu Ehren des Herrn Obmann Franz Knittelfelder erklang natürlich der Marsch „Alte Kameraden“.

Am 15. August zu Maria Himmelfahrt feierte unsere Marketenderin Anita Ponstingl ihre Vermählung mit Markus Maierhofer. Die Trauungsmesse wurde von uns feierlich gestaltet. Wir bedanken uns beim Brautpaar und vor allem bei den Eltern für die Einladung zur Hochzeitstafel im Dorfhof.



Das Beachvolleyballturnier artete zu einer Schlamm Schlacht aus.



Am 19. September fand im Veranstaltungszentrum unser Herbstfest mit Musikertreffen statt und zahlreiche Gastkapellen haben unserer Einladung Folge geleistet. Für Stimmung unter den zahlreichen Ottendorfer Gästen sorgte die Tanzgruppe „Die Ligister“.



Als Therapie der diesjährigen „Strapazen“ folgten die „Senioren über 30“ dem Ruf der „Oldherrentour“ und die „Damenwelt“ der „Musi-Weiba-Gaudi“.



Die Damen zog es in die Peter Rosegger Waldheimat. Die Oldherren wanderten von der Grazer Hütte auf den Preber.



Zu Allerheiligen wurde an den Kriegerdenkmälern in Ottendorf und Walkersdorf den gefallenen Kameraden in aller Würde gedacht. Mit der Flaggenparade gaben wir der Feier einen würdigen Rahmen.



Am 7. November fand in Frohnleiten die praktische Prüfung zum Leistungsabzeichen in Gold statt. Sigrid Zotter holte sich das Musikerleistungsabzeichen in Gold und Rebekka Leitner das Jungmusikerleistungsabzeichen in Gold auf der Klari-

nette. Die Musikkollegen gratulieren zu diesen bravourösen Leistungen.



Die Hubertusfeier fand heuer in Ottendorf statt. Leider trübte das nasskalte Wetter anfangs die Feier ein wenig und so musste die Streckensegung in das Veranstaltungszentrum verlegt werden.

Die Prüfungen zum Jungmusikerleistungsabzeichen in Theorie und Praxis für die Stufen Junior, Bronze und Silber für den Bezirk Fürstenfeld fanden am 21. November in der Musikschule Ilz statt.

Beim Vortragen von Tonleitern, Etüden und Vortragsstücken waren unsere Jungmusiker/innen äußerst erfolgreich. Auch das Spielen von Blattleseübungen gehörte zum Prüfungsumfang. Ein Fünftel aller Prüflinge kam von der Trachtenmusikkapelle.



Stufe Junior: Zöhler Anika mit *sehr guten Erfolg*, Trücher Marcel, Maierhofer Elisabeth, Deimel Jakob, Seidnitzer Manuel, Schröck Matthias, Zeiringer Ines mit *ausgezeichneten Erfolg*

Stufe Bronze: Halsegger Christoph, *Theorie mit sehr gutem Erfolg*, Frank Laura, Koller Viktoria, Maierhofer Katharina, Tauchmann Bettina mit *ausgezeichneten Erfolg*

Stufe Silber: Lammer Tamara mit *sehr guten Erfolg*

Die „großen“ Musikkollegen gratulieren zu diesen hervorragenden Leistungen ganz herzlich.

Der steirische Landesverband traf die Auswahl jener Kapellen, die im kommenden Jahr beim 1. Landeswettbewerb „Musik in Bewegung“ in Hartberg teilnehmen werden. Als Vertreter des Musikbezirkes Fürstenfeld wird die Trachtenmusikkapelle als eine von fünf Musikvereinen in der höchsten Bewertungsstufe antreten. Die Proben für das Kürprogramm haben bereits im heurigen Jahr begonnen.



Joseph Haydns 200. Todestag zur Ehre lud die Trachtenmusikkapelle am Gedenktag der heiligen Cäcilia am 22. November zum Kammermusikonzert, bei dem ausschließlich Werke des berühmten Komponisten der Wiener Klassik dargeboten wurden.

Erstmals wurde gemeinsam mit dem Kulturkreis Ottendorf mit Ausschnitten aus dem Oratorium „Die Schöpfung“ ein Werk mit Chor und Solisten aufgeführt. Das Kammerorchester der Trachtenmusikkapelle wurde von Dieter Maderbacher geleitet. Die Chorpasagen wurden von Herbert Maierhofer einstudiert.



Vom 26. bis 31. Dezember werden die „Neujahrsgelichter“ wieder persönlich bei Ihnen vorbei

kommen und Ihnen die besten Glückwünsche für ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2010 überbringen.



Die neuesten Informationen gibt es auf unserer Homepage www.musikkapelle.net.



Wir danken der Bevölkerung von Ottendorf und Umgebung, der Gemeinde und unseren Sponsoren für die Unterstützung und wünschen Ihnen frohe Weihnachten und alles Gute im neuen Jahr!

VORSCHAU 2010

Konzert

„Dancing Stars“

Sa., 17. April - So., 18. April

1. Landeswettbewerb

„Musik in Bewegung“

Sa., 15. Mai, Hartberg

60 Jahre

Trachtenmusikkapelle

mit Trachtenweihe

Sa., 10. Juli - So., 11. Juli

Kammermusikonzert

So., 21. November

Gesunde Gemeinde Suppentag



Gut besucht war der Gesunde Gemeinde Suppentag am 22. November 2009. Ganz nach dem Motto „Bei uns kocht nicht jeder sein eigenes Süppchen, sondern wir halten zusammen!“ teilten die Mitglieder des Gemeinderates am Kirchplatz in Ottendorf heiße Suppe an die Bevölkerung aus. Die Suppe war für alle kostenlos, es bestand jedoch die Möglichkeit einer freiwilligen Spende für Licht ins Dunkel. Die Spendenbereitschaft war groß und so konnte ein Betrag in der Höhe von 304,70 Euro gesammelt werden.

Gesundheitsvortrag mit OA Dr. Ralph Klieber Facharzt für Gynäkologie und Frauenheilkunde

Christine Cmor, Obfrau der Steirischen Frauenbewegung, Ortsgruppe Ottendorf, konnte OA Dr. Klieber für einen Vortrag zum Thema Frauengesundheit gewinnen.

Gemeinsam mit Vizebürgermeister Ewald Deimel vom Arbeitskreis „Gesunde Gemeinde“ wurde ein Abend in der Kultursporthalle organisiert, bei welchem OA Dr. Klieber zu den Themen Mammographie und Brustkrebs, Gebärmutterhalskrebsimpfung und Wechselbeschwerden ausführlich referierte.

Anschließend wurden noch zahlreiche Fragen der ebenso zahlreich erschienen Frauen eingehend beantwortet.

Ein besonderes Anliegen von OA Dr. Klieber war die Impfung gegen Gebärmutterhalskrebs.

Gerade junge Mädchen (ab einem Alter von acht Jahren) könnten sich so erfolgreich vor einem Virus, der

Gebärmutterhalskrebs auslöst, schützen.

Diese Impfung ist auch für junge Burschen möglich, da das Virus in erster Linie durch Männer übertragen wird.

Beim abschließenden gemütlichen Ausklang stand OA Dr. Klieber noch

für weitere Fragen persönlich zur Verfügung.

Auf diesem Wege möchten wir uns herzlich bei den Frauen für ihr zahlreiches Erscheinen bedanken, als auch bei OA Dr. Klieber für die ausführlichen Erklärungen.



Yoga

Im Rahmen der Aktion „Gesunde Gemeinde“ veranstaltete die Gemeinde Ottendorf mit Trainerin Bernadett Huber (Gesundheitstrainerin, Yogalehrerin und Thai-Yoga-Bodywork-Praktikerin) erstmals einen Yoga-Kurs.

Die Nachfrage war enorm und so startete der Yoga-Kurs mit insgesamt 26 Teilnehmerinnen aus Ottendorf und Umgebung. Im Yoga-Kurs wurden Übungen zu Körperstellungen, Atemübungen, Tiefenentspannung und Konzentration angeboten. Durch diese gezielten Übungen lernt man sich zu entspannen und die Konzentration zu verbessern.



Die Kursteilnehmerinnen mit Trainerin Bernadett Huber.

Familien-Ski-Tag der Gemeinde am Kreischberg

Termin: Sonntag, 7. Februar 2010
Leistungen: Tageskarte und Busfahrt

Erwachsene: 36 Euro, Kinder*: 19 Euro, Kinder: Gratis**

* Kinder: Jahrgang 1994-2003 - ** Kinder: Jahrgang 2004 und jünger
Ausweispflicht!

Zutrittssystem nur mit Keycard (3 Euro Einsatz)

Anmeldung unter Tel.: 03114/2507

Um Anmeldung bis spätestens 18. Jänner 2010 wird gebeten.

Den letzten Ski-Tag am Kreischberg genossen wir bei wolkenlosem Himmel und besten Schneeverhältnissen. Grund genug, um uns wieder für den Kreischberg zu entscheiden.

In diesem Sinne wünsche ich schon jetzt allen, die dabei sein werden, einen tollen Ski-Tag.

Familienreferent - Ewald Deimel



Kinder- maskenball

Der Sportverein Ottendorf veranstaltet in Zusammenarbeit mit der „Gesunde Gemeinde“ den traditionellen Kindermaskenball am

**Sonntag,
den 14. Februar 2010
ab 14 Uhr im
Veranstaltungs
Zentrum Ottendorf**



Die Freiwillige Feuerwehr Ottendorf organisiert in Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsreferenten der Gemeinde Ottendorf Vizebgm. Ewald Deimel einen

Erste Hilfe Grundkurs

für alle Gemeindebewohner. Der Kurs wird vom Roten Kreuz an insgesamt vier Abenden veranstaltet, wobei der erste Termin am 12. Jänner 2010 um 19 Uhr im Feuerwehrhaus Ottendorf stattfindet. Die weiteren Termine werden am ersten Kursabend festgelegt.

Ziel: Der Grundkurs in Erster Hilfe und Unfallverhütung hat zum Ziel, einerseits das bereits Erlernte zu wiederholen und zu festigen, andererseits die Kursteilnehmer mit der Hilfeleistung nach Unfällen oder bei Eintritt plötzlicher Erkrankungen so vertraut zu machen, dass sie selbstständig und eigenverantwort-

lich Erste Hilfe leisten können. Die Beschäftigung mit verschiedenen Unfallursachen soll zur Unfallverhütung beitragen.

Zielgruppe: Personen ab dem 14. Lebensjahr

Bestätigung: Die Kursteilnehmer erhalten auf Grund ihrer Anwesenheit bei allen Unterrichtsveranstaltungen (Doppelstunden) mit begleitenden, den gesamten Stoff umfassenden Leistungsfeststellungen eine Kursbestätigung, die vom ÖRK oder ÖJRK ausgestellt wird. Diese Kursbestätigung gilt auch als Nachweis über die erfolgte Unterweisung in

die lebensrettenden Sofortmaßnahmen am Unfallort entsprechend der Kraftfahrzeugdurchführungsverordnung 1967, 30. Novelle, § 28b.



Die Teilnahme kostet 20 Euro pro Person, wovon 10 Euro durch die Aktion Gesunde Gemeinde übernommen werden.

Bitte um Anmeldungen bis spätestens 07.01.2010 im Gemeindeamt Ottendorf, Tel. 03114/2507.

HABERL & FINK'S

DAS GASTHAUS DER FAMILIE
HABERL & FINK

ECHTE DELIKATESSEN
IN STEIRISCHER HANDARBEIT

Das Team vom Gasthaus Haberl und Fink's echten Delikatessen wünscht der gesamten Gemeinde ein fröhliches und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Auch wir gönnen uns über Weihnachten eine kleine Auszeit, weshalb das Gasthaus von **22. Dezember 2009 bis 1. Jänner 2010** und der **Delikatesen-Shop von 24. Dezember 2009 bis 1. Jänner 2010 geschlossen sind.**

Im Jänner sind wir dann wieder wie gewohnt für Euch da, bevor wir im Februar in unseren jährlichen **Betriebsurlaub** gehen. Aus diesem Grund wird das Gasthaus von **9. Februar bis 3. März 2010** geschlossen sein. Der **Shop** wird in dieser Zeit von **Mo-Fr von 9 bis 13 Uhr geöffnet** sein. Wir bedanken uns für Eure Treue und freuen uns schon auf ein neues gemeinsames Jahr!



Liebe Gemeindebürger/innen !

Wieder ist ein Jahr um.
Vieles ist Dir/Ihnen gelungen, wenn auch manche Aufgabe und Sorge bleibt.

Wie im Privatleben, so sollten auch für die Gemeinde insgesamt die bestmöglichen Lösungen für die Anliegen gefunden werden. Dafür ist es gut, wenn Viele ihre Wünsche, Ansichten und Kompetenzen einbringen.

Dazu laden wir Dich/Sie herzlich ein.

Zum Beispiel als Partei-ungebundene/r mit uns Grünen.

Reden wir einmal darüber?

0664/1142908



GR Bernd Wenzel, GR Engelbert Kremshofer,
sowie
Manfred Schaller, Marianne Fleischhacker,
und Sabine Bernhard



DIE GRÜNEN

für Ottendorf wünschen

**Gesegnete Weihnachten
und ein schönes neues Jahr**

Unseren Kunden
und Freunden
wünschen wir
ein ruhiges,
harmonisches
Weihnachtsfest und
für 2010 viel Glück
und Gesundheit.



Vom 1. 1. 2010 - 10. 1. 2010 ist unser Betrieb geschlossen.

Adalbert FRITZ
KFZ-Fachbetrieb und Prüfstation



FRISEUR- UND
SCHÖNHEITSSALON

BETTINA



**Wellness im Friseur- und Schönheitssalon Bettina
in Ottendorf**

**Neu in unserem Haus befindet sich ein
kleiner Sauna- und Wellnessbereich**

**Finnische Sauna
Kräutersauna
Infrarot-Wärme-Kabine**

Sie möchten ein paar Stunden in Ruhe ausspannen, relaxen, lesen...
dann mieten Sie unsere kleine Wellness-Oase.

Gutscheine dazu gibt es ab sofort im Schönheitssalon.

*Ein frohes Fest wünscht allen
Bettina Manhart und Team*



Buschenschank Radl

Tiefenberg 38 8312 Ottendorf



Wir wünschen allen ein friedvolles,
frohes Weihnachtsfest und für das
neue Jahr 2010 viel Gesundheit,
Erfolg und Gottes Segen.

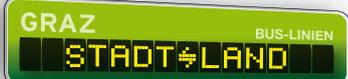


Wer Bus fährt, kann länger schlafen.

Günstige Verbindungen und zuverlässige Busse sichern mit Ruhe und Entspannung Ihren täglichen Vorsprung.
Der neue Bus – bringt mehr.

Ihren persönlichen Fahrplan erhalten Sie online auf www.busbahnbm.at oder bei **Mobil Zentral** unter **050-6-7-8-9-10**.

Kulturath



VERBUND LINIE

→ Verkehrsressort



Die ÖVP Ottendorf bedankt sich bei allen Bürgerinnen und Bürgern für das entgegengebrachte Vertrauen und bei allen Mitarbeitern für die gute Zusammenarbeit im Jahr 2009.

Allen Bewohnerinnen und Bewohnern unserer Gemeinde ein frohes Weihnachtsfest, erholsame Feiertage und ein gutes, aber vor allem ein gesundes neues Jahr.



Bürgermeister Josef Haberl - Vizebürgermeister Ewald Deimel - GR Ing. Josef Buchgraber
GR Alois Flechl - GR Herbert Lorensner - GR Josef Maier - GR Hermann Manhart
GR Thomas Mittendrein - GR Herbert Weiss - Franz Brodtrager - Harald Koller
Engelbert Orthofer - Franz Wagner - Siegfried Wagner - Manfred Wunderl

Nur kurze Zeit in Ihrer Raiffeisenbank in Ottendorf:

Jetzt **3x** kassieren
und bis zu **€ 338,-**
lukrieren!

Raiffeisen
Meine Bank 



Näheres bei Ihrem Berater!
www.raiffeisen.at/telemark

Nur bis
31.12.09

**Ein frohes Weihnachtsfest und
viel Gesundheit und Erfolg
für das Jahr 2010
wünscht**

Raiffeisenbank Ilz
Bankstellen in Nestelbach und Ottendorf
www.rbilz.at



Maria Karner
8312 Ottendorf 10, Tel. 03114/30496



Vorweihnachtszeit, da wird es warm ums Herz!

Die Wochen im Advent sind die Zeit, in der wir auf die Ankunft des Mensch gewordenen Gottessohnes warten: Auf Weihnachten. Es sollte eine besinnliche Zeit sein. Gönnen Sie sich einen geruhsamen Weihnachtsabend und lassen Sie uns dafür die Arbeit tun.

Darum empfehlen wir Ihnen unser Brötchen- und Plattenservice

Natürlich gehen wir auch gerne auf Ihre individuellen Wünsche ein. Das Feinkostteam freut sich schon jetzt auf Ihre Bestellung.

Achtung Öffnungszeiten Neu!!! ab 7. Dezember 2009

Montag – Freitag 7 – 12.30 Uhr und 15 – 18 Uhr
Samstag 7 – 12.30 Uhr

Mittwoch, 23. Dezember 2009: 7 – 19 Uhr durchgehend
Donnerstag, 24. Dezember 2009: 7 – 12.30 Uhr



Das Spar Team um Maria Karner bedankt sich für Ihre entgegengebrachte Treue und wünscht Ihnen ein schönes Fest und ein gutes neues Jahr.

Die SPÖ OTTENDORF

*wünscht allen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern
gesegnete Weihnachten sowie viel Gesundheit und
Erfolg für das Jahr 2010 !*



*GK Josef Schiefer - GR Hermann Hohensinner
GR Anton Freissmuth - GR Franz Steiner*

Folge Nr. 23 der Serie Wegkreuze, Marterln, Bildstöcke und Kapellen in unserer Gemeinde

Vom Hebenstreit Kreuz an der L 366 führt mich der Weg entlang der Wohnstraße zum Marterl der Heiligen Familie bei der Leo Rabel Siedlung.

Eine Wohnanlage mit einem Marterl ist eine Seltenheit in der Steiermark und deshalb möchte ich hiermit unseren damaligen Bürgermeister Leo Rabel meine Wertschätzung bekunden.

Die Maurerarbeiten erledigte unser am 2. September 2005 verstorbener Gemeindegewerkschafter Willi Gosch. Das Bildnis im Marterl zeigt die Eltern Maria und Josef mit dem Jesukind, das seine Arme weit ausgebreitet hat, als wolle es zeigen, bitte nimm auch du mich in deine Arme. Viele junge Familien sind im Jahr 1992 in

diese neue Wohnanlage eingezogen, welche am 17. Oktober 1993 von unserem Pfarrer Geistl. Rat Vinzenz Ehmann unter Teilnahme vieler Gäste gesegnet wurde.

Dieses Marterl macht uns auch auf den großen Wert der Familie in unserer Gesellschaft aufmerksam, denn eine gesunde Familie ist ein oft mit viel Liebe geflochtenes Sozialnetz, wo keiner hindurchfällt, wenn sich das Herz am rechten Fleck befindet!

Aber noch einen Wert vermittelt dieses Glaubenszeichen. Es zeigt, dass unsere Heimat noch christlich geprägt ist, was in der heutigen Zeit keine Selbstverständlichkeit mehr ist! Mir persönlich macht es Sorgen, wenn es Diskussionen um die



Entfernungen der Kreuze in öffentlichen Einrichtungen gibt! War das nicht alles schon mal da?

Im Vertrauen auf die Fürsprache der lieben Familie zu Nazareth wünsche ich allen Lesern dieser Serie, Glauben, Hoffnung und Liebe!

Manfred Schaller

Neues aus der Pfarre

Erntedank

Am 4. Oktober 2009 haben wir in der Pfarre Ottendorf Erntedank gefeiert. Viele haben mitgewirkt, dass der Festgottesdienst so feierlich gestaltet werden konnte. Danke an diejenigen, welche die Erntekrone geschmückt haben, Danke an den Sing- und Kulturkreis und ein Danke an alle HelferInnen.

Neue MinistrantInnen

Am Erntedank-Sonntag wurden auch die neuen MinistrantInnen vorgestellt. Es sind dies: Benja-

min Almer, Christopher Bauer, Kilian Krogger, Florian Maier, Isabella Schmied und Hannes Schölnast. (Auf dem Foto von links nach rechts)

Es ist sehr erfreulich, dass jetzt so viele MinistrantInnen in der Kirche mittun. Manchmal kommt es einem vor, als ob der Platz beim Altar fast zu klein ist. So viel Leben in der Kirche tut gut.

Hubertusfeier

Die Hubertusfeier des Bezirkes wurde heuer in Ottendorf gefeiert.

Damit verbunden war auch ein Gottesdienst im festlichen Rahmen in der Pfarrkirche Ottendorf.

Firmlinge

Heuer sind es 14 Jugendliche, die im nächsten Frühjahr die Firmung empfangen werden. Die Mädchen und Burschen wurden am 22. November 2009 beim Sonntagsgottesdienst vorgestellt. Sie werden in zwei Gruppen auf das feierliche Ereignis vorbereitet. Firmbegleiterinnen sind Jaqueline Schiefer und Anni Kainrath.



Liebe Pfarrbevölkerung von Ottendorf! Darf ich mich Ihnen vorstellen?



Seit 1. September dieses Jahres stehe ich im Pfarrverband Ilz/Ottendorf und in der Pfarre Großwilfersdorf als Pastoralassistent im diözesanen Dienst. Noch vor Jahren war es für mich nicht auszudenken, dass ich als einer der Söhne einer Gastwirtefamilie, südwestlich unweit von Graz aufgewachsen, Theologie studiere und nun in unserer katholischen Kirche haupt-

amtlich arbeite. Schon als Kind und dann als Jugendlicher in der Handelslehre wie auch später im Berufsalltag neben dem abendlichen Gymnasium atmete ich schließlich als Bankangestellter einige Jahre intensive Wirtschaftsluft.

Der wohl faszinierendste und unbeschreiblich emotionalste Moment meines Lebens ereignete sich vor ungefähr 17 Monaten. Unsere wunderbare Tochter namens Mirijam Sophie erblickte in den Morgenstunden eines strahlenden Junitages die Grazer Sonne. Ich danke unserem Schöpfer, dass es sie gibt und liebe sie mit jeder Faser meines Herzens. Heute kann ich leider nur selten bei Besuchen darüber staunen, mit welch riesigen Kinderschritten sie ihre kleine große Welt und sich selbst darin zu entdecken lernt.

Nicht aus meiner Biographie wegzudenken ist meine Leidenschaft zur Musik, die ich gerne für unsere Ministranten- und Jungscharkinder bei gemeinsamen Stunden voller Leben, Spielen und Gesprächen einbringe.

Damit bin ich schon mitten in meiner Hauptaufgabe für unseren Pfarr-

verband: Kinder- und Jugendseelsorge zu fördern und anzuleiten, wie auch Ansprechpartner in kirchlichen Belangen **für alle Menschen** zu sein.

Aus meiner persönlichen Glaubenserfahrung weiß ich: Gott selber geht in unergründlicher Geduld und mit barmherziger Liebe Wege mit mir als kreativen und zugleich zerbrechlichen Menschen. Es ist die Gemeinschaft in ihm, die mich in seiner Kirche durch seinen Geist Kostbares im Glauben bewahren und zugleich völlig Neues erahnen lässt.

So will ich mit Ihnen zusammen Freude und Hoffnung wie auch Trauer oder Angst teilen, um gemeinsam den zu suchen und zu finden, der von sich sagt: „Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben“ (Joh 14,6)

Unserer Gottesmutter aus kindlichem Herzen vertrauend,
Peter Baumann

Sie erreichen mich unter Tel. Nr. 0676/8742-6210 oder per Email: peter.baumann@graz-seckau.at

Herzliche Einladung zur



**am 24. Dezember 2009 - um 15 Uhr
in der Pfarrkirche Ottendorf**

Zur Vorbereitung treffen wir uns in der Kirche am Dienstag, 22. Dezember 2009, um 18 Uhr.
Alle Kinder sind dazu sehr herzlich eingeladen!

Kindergartenstart BUNTER BILDERBOGEN



Neues aus der Wiki-Nachmittagsbetreuung

Mittlerweile nutzen acht Kinder das Angebot einer täglichen Betreuung am Nachmittag. Die drei neuen Mitglieder haben sich bereits bestens in die Gruppe integriert und sind wichtige Persönlichkeiten geworden. Eine abwechslungsreich gestaltete Freizeit, sei es nun mit Spielen im Freien oder im Turnsaal, mit Basteleien oder gemeinsamen Brettspielen, ist ein wesentlicher Bestandteil einer gelungenen Betreuung. Besonders jetzt im Advent sind die gemütlichen Adventfeiern, die die Kinder musikalisch umrahmen, oder die besinnlichen Momente beim Vor-

lesen einer Geschichte ein wichtiger Punkt am Nachmittag, der von jedem Kind genossen wird, da in dieser Zeit die Hektik und der Trubel auch von den Kindern abfallen kann. Das gemeinsame Backen und Feiern von Festen ist für unseren sozialen Zusammenhalt in der Gruppe besonders wichtig. Das Basteln eines Adventkalenders für unsere Fenster, den auch Sie hoffentlich schon bewundert haben, war für die Kinder eine besondere Freude. Wir hoffen, dass wir damit auch Ihnen das Näherrücken des Weihnachtsfestes zeigen konnten. Die Kinder



der Nachmittagsbetreuung und ich wünsche Ihnen eine besinnliche Adventzeit, ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!
Bettina Tauchmann

Elternverein Ottendorf

Der Elternverein der Volksschule Ottendorf freut sich, dass ausnahmslos alle Eltern Mitglieder im Elternverein sind und auf diese Weise helfen, die Schulkinder zu unterstützen.

Auch in diesem Jahr wurde beim „Kunterbunten Fest mit Pfiff“ das Elternvereins-Café organisiert. Dank der reichlichen Kuchenpenden war das Café köstlicher Treffpunkt von Schülern, Eltern und Lehrern.

Die Apfelaktion, die von Lydia Schöll-

nast betreut wird, ist voll angelaufen. Lydia Schöllnast stellt auch die Jausenäpfel für die Kinder kostenlos zur Verfügung. Diese freuen sich besonders über ihre gesunde Apfelspalterl-Jause.

Finanzielle Unterstützung erhalten die Kinder für die vorweihnachtliche Fahrt in die Grazer Oper, wo sich die Schüler „In 80 Tagen um die Welt“ anschauen.

Der Elternverein bedankt sich bei den Eltern und Lehrern für die fruchtbare Zusammenarbeit und wünscht



Tagesmütter

Die Tagesmütter mit den Tageskindern der Gemeinde Ottendorf wünschen allen frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr.





SCHULISCH betrachtet

Ein „heißer“ Herbst!

Nicht nur die Temperaturen in diesem Herbst waren etwas außergewöhnlich...

„Heiß“ her ging es auch in den ersten zehn Schulwochen in diesem Schuljahr!

Zwei neue Kolleginnen, die in der zusammengelegten Grundstufe 1 mit den Kindern intensiv arbeiten...

Eltern, Kinder und Lehrerinnen, die sich auf eine neue Situation einstellen müssen... (denen das auch außerordentlich gut gelingt!) Unser ebenso beliebtes wie ereignisreiches pffiffiges Fest Ende Oktober, bei dem diesmal die Zusammenarbeit von Gemeinde, Schule und Kindergarten im Vordergrund gestanden ist...

Und... die große Team-Inspektion am 17. und 18. November durch zwei Inspektoren, die unsere Schule auf verschiedensten Ebenen „durchleuchtet“ und unsere Arbeit bewertet haben!

Die Gespräche mit unserem Bürgermeister, mit den Elternvertreterinnen, der Vertreterin des Elternvereins und dem Lehrerinnenteam bestätigten, was unsere Schulgemeinschaft seit Jahren „spürt“ – wir leisten sehr gute Arbeit entsprechend dem neuesten Wissensstand der Pädagogik und unsere Eltern haben einen guten Grund uns zu vertrauen!

Ich denke, wir alle - Gemeinde, Eltern, Kinder und das Team unserer Schule - dürfen uns aus diesem Anlass „auf die Schulter klopfen“ und das Lob genießen, denn jede/r Einzelne hat seinen Anteil daran!

DANKE!

*Ihre
Ulrike Hofen-Turek*

605131 Volksschule Ottendorf/Rittschein

Die Schule mit Pffiff!



8312 Ottendorf/R. 5 - Tel. & Fax: 03114/2410 - E-Mail: vsottendorf@aon.at

www.vs-ottendorf.stsnet.at

Inspektion? Ja, Danke!

Die Volksschule Ottendorf ist bestrebt die Qualität ständig zu verbessern. Zur Unterstützung dieses Prozesses wurde die Schulinspektion/Teaminspektion am 17. Und 18. November von BSI Otmar Schwarz und BSI Günter Raser an unserer Schule durchgeführt. Die Inspektion ist eine Möglichkeit der Außensicht, der wir uns gerne stellten.

Diese Inspektion umfasste Unterrichtsbesuche in allen Klassen, Gespräche mit den Elternvertretern, Gespräche mit den LehrerInnen, dem Schulerhalter und der Schulleiterin. Im Anschluss daran gab es Rückmeldung zu allen Unterrichtsbesuchen, die äußerst positiv ausfielen und Rückmeldungen zu den laufenden Schulentwicklungsvorhaben bzw. zu den geführten Gesprächen.

Das Inspektorenteam hat die Volksschule Ottendorf überaus positiv bewertet. Insbesondere lobte es das Schulklima, das außerordentlich gute Verhältnis (Schüler, Eltern, Lehrer) untereinander und die großartige Leistung der Schulleitung.

Wir sind sehr, sehr stolz auf das Erreichte und sehr motiviert diesen Weg gemeinsam weiter zu gehen.

Das TEAM der VS



's Steirerherz mog Heidensterz Schwerpunktthema 2009/10



Ein großes Danke an unsere großzügigen Sponsoren!

Tischlerei Adler Papst Ingrid/ Channoine-Beratung,
Maler Maier Elektro Braun,
Adalbert Fritz Café Kern Erhard Turek,
LW-EV-Genossenschaft Groß Wilfersdorf
Dr. Rosa Maria Ernst



„s Steirerherz mog Heidensterz“

Das ist das Schwerpunktthema dieses Schuljahres. Es wurde am 23. Oktober beim „Kunterbunten Fest mit Pfiff“ vorgestellt.

Die Darbietungen der Schulkinder und Kindergartenkinder zeigten mit viel Herzlichkeit, dass es schön und wichtig ist, allen unsere „steirischen Wurzeln“ wieder bewusst zu machen. Von den steirischen Liedern, Tänzen und Gedichten der Kinder waren alle sichtlich begeistert.

Isabella Schmied und Nadine Nieß führten als Erzherzog Johann und Anna Plochl sehr steirisch durch das Programm.

Bei den vielen Stationen im gesamten Schulgebäude konnten sich Kinder und Gäste steirisch verwöhnen lassen. Die einzelnen Stationen reichten über steirische Mundart, berühmte Steirer, Trachten, Woazköpfe zum Basteln bis zur Verkostung ursteirischer Speisen.

Der Elternverein sorgte wieder für das leibliche Wohl.

Mit einer Zaubershow (gesponsert von der Gemeinde) und einem Luftballonstart ging wieder ein schönes Fest für alle Schulpartner zu Ende.



Ecke für Schulbedarf im Spar-Markt Karner in Otten-dorf!

Besondere Freude machte es den Schülerinnen der VS Otten-dorf, die neu eingerichtete Schulbedarfsecke im Sparmarkt Karner zu besichtigen! Damit bleibt so mancher Mutti ein weiterer Weg mit dem Auto erspart, falls einmal ein paar Schulsachen „ausgehen“...



Spaß beim Sparen in der RAIBA!

Mit großem Ernst wurden schwer gefüllte Sparbüchsen Ende Oktober in gelben Sackerln in die Bank gebracht – als Belohnung gab es wieder tolle Geschenke, die bei den Kindern großen Anklang fanden! Vielen Dank!



Bücherei Ottendorf



Lesen macht Spaß - Lesen entspannt - Lesen verbindet - Lesen bildet - Lesen beruhigt

Gedanken zu Weihnachten

Auf der Suche nach Weihnachtsgeschichten bin ich auf Folgendes gestoßen:

(Auszüge aus dem Buch von Karl Merkatz „Meine liebsten Weihnachtsgeschichten“ von Norbert C. Kaser)

Christtag

Leider ist der Frieden nicht ausgebrochen. Leider herrscht in uns nicht die Ruhe des Beschenktseins. Leider kann ich an hochheiligen Tagen meine Sticheleien nicht ausbleiben lassen, doch ein wenig friedlicher will ich heute sein.

Auch wenn ich kein Pfarrer bin, habe ich gedruckte Grüße und Wünsche zu verteilen. Lob sei allen Kellnern, die in diesen Tagen gut bei Fuß zu unseren feierlichen Wünschen stehen und laufen müssen, damit wir das letzte Geld in Festschmäusen und Tavernen loswerden können. Trost für diejenigen Kaufleute, die

auf mancher Ware sitzengeblieben sind und sich über den Ausverkauf gerade jetzt den Kopf zerbrechen müssen, wo man doch endlich einmal gern Ruhe hätte, bzw. nicht oder pralle Kassen.

Lob sei den Mauteinhebern, bei der Autobahn, die ohne Christbaum und Kleingeld den Ärger christlicher Fahrer zu spüren kriegen und das gleich rund um die Uhr.

Trost und verheißungsvolle Zukunft den Wirtsleuten, wenn etwa der richtige Schnee nicht kommen will, aber gegessen muss sowieso werden, gesoffen auch. Vor einem Infarkt verschone die Gehetzten der Herr. Lob für die Vagabunden und Arbeitslosen, denn die Gesellschaft lässt sie in Kälte und wirft ihnen keine Brotkrume vom gebogenen Tisch, denn sie müssen sich mit Fusel über die Tage retten.

Lob den diensthabenden Ärzten und den Pflägern, weil Krankheit und Tod die Weihnacht nicht scheuen. Trost den Eltern, die krampfhaft ihre

ungezogenen Kinder beschenkt haben und wieder feststellen müssen, dass es die gleichen „Fratzen“ geblieben sind.

Lob den vollen Kirchen, denn manches verlorene Schaf lässt sich im neuen Pelze blicken. Lob dem Rundfunk und dem Fernsehen, die uns mit neuer Fadheit und heuchlerischer Andacht aus der Langeweile halfen.

Vielleicht erübrigen wir Wohlversorgten und Abgesicherten doch noch einen Gedanken für die Gefangenen, Einsamen, Entführten und Vernachlässigten.

Vielleicht? Vielleicht haben wir vergessen, wen wir vergessen haben...

Ein offenes Herz und Zufriedenheit wünscht euch

Das Büchereiteam und Euer Bücherwurm Bernd Wenzel

Leben heißt Lernen

Dieser Grundsatz begleitet mich schon sehr lange. Derzeit befinde ich mich in Ausbildung zur Psychotherapeutin, wieder ein ganz neuer Lernweg und eine Erweiterung meiner Angebotsmöglichkeiten im **LERNSTUDIO**.

Die Erfahrungen, die ich während meiner Ausbildung machte und mache, führen mich immer wieder zurück in meine Kindheit. Fragen nach meiner Kapazität, meiner emotionalen und rationalen Beweglichkeit tauchen auf. Ich weiß, dass ich nicht die begnadetste Schülerin war und dass der heutige Wissensstand bezüglich Lerntechniken und Gehirngymnastik mit dem von früher nicht vergleichbar ist. Auch

die Erkenntnis, dass positive Emotionen eine der grundlegendsten Voraussetzungen für erfolgreiches Lernen sind, galt zu meiner Zeit nicht als vorrangig wichtig. Trotz all dem kann ich mich erinnern, dass ich gerne in die Schule ging, wenigstens zur Volksschulzeit. Später musste ich mich, wie die meisten Menschen auch, mit guten und schlechten Lehrer/innen, mit angenehmen und weniger angenehmen Mitschüler/innen auseinandersetzen, ich würde es eine recht klassische Schullaufbahn nennen.

Waren meine ganzen Erfahrungen der Grund, dass ich Lehrerin geworden bin? Als ich die Ausbildung absolvierte, dachte ich mir dies nicht, ich hatte ganz andere Träume.

Und dann bekam mein Tun eine gewisse Eigendynamik:

Ich unterrichtete Kinder aus fremden Ländern, fand das höchst interessant, experimentierte, entwickelte Neugierde und Kreativität. Dies war mir nicht genug, also absolvierte ich die Ausbildung **interkulturelle Erziehung** (Deutsch für Ausländer/innen).

Ich unterrichtete Kinder mit Teilleistungsstörungen, fand das höchst interessant, experimentierte, entwickelte Neugierde und Kreativität. Dies war mir nicht genug, also absolvierte ich die Ausbildung **Lernberatung**. Ich stieß auf die Begriffe **LEGASTHENIE** und **DYSKALKULIE** und deren Abgrenzung zu anderen Lernproblemen. Ich entwickelte Neugierde und Kreativität. Dies war mir nicht genug, ich absolvierte die Ausbildung zur **LEGASTHENIE-**

und DYSKALKULIETRAINERIN.

Ich begriff, dass gezielte Bewegung das Lernen unterstützen kann. Ich entwickelte Neugierde und Kreativität. Dies war mir nicht genug. Ich absolvierte die Ausbildung zur **Schwimmlehrerin**, lernte TAI-CHI und QUI GONG, machte Kurse bezüglich Bewegungslehre.

Musik begleitet mich seit langem, ich erfuhr, dass sie herrlich im Unterricht zur Entspannung, aber auch zum Gehirntaining eingesetzt werden kann. Ich baute mein Können aus und besuchte Kurse mit dem Inhalt MUSIKKINESIOLOGIE und MUSIKTHERAPIE. Meine große Leidenschaft, das Gehirn, seine Funktionen, die Möglichkeiten, es zu trainieren, packt mich immer wieder. Ich unterrichtete Kinder/Jugendliche mit teils furchtbaren Lebensgeschichten. Ich stieß an meine Grenzen, ein Gespür und ein guter Draht zu Menschen half mir nicht weiter. Ich absolvierte die Ausbildung zur TRAUMABERATERIN.

Irgendwann kam die große Sinnfrage! Muss jede/r Lehrer/in so viel Zeit und Geld in Ausbildungen stecken, um annähernd das erfüllen zu können, was die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen an Aufgaben einem stellen. Die Antwort ist nein, die grundlegende Voraussetzung ist die **Liebe** und das Interesse an den Menschen, die man unterrichtet. Alles andere ist eine große Freude in meinem Leben. Es ist die Neugierde, das **Interesse** daran, mehr und mehr wissen zu wollen, Kreativität zu entdecken, zu spüren, mehr possibilities zu haben. **Und genau dies ist es, was ich den Kindern/Jugendlichen vermitteln will.**

Jetzt in der Adventszeit wird über die oben erwähnte Liebe, die Liebe zu sich und zu den anderen, viel gesprochen, reden wir nicht, leben wir sie.

Ich wünsche allen Lesern ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes, gesundes, neues Jahr.

Kristine Schreilechner

Ärztlicher Wochenend- und Feiertagsdienst im I. Quartal 2010

nur für dringende Fälle von Samstag 7 Uhr bis Montag 7 Uhr früh:
Feiertagsdienst: Beginn am Vorabend 19 Uhr – Ende nach dem Feiertag 7 Uhr.

Jänner

| | |
|----------------|-----------------|
| 01. Jän. | Dr. Ernst |
| 02. - 03. Jän. | Dr. Hasenburger |
| 06. Jän. | Dr. Stock |
| 09. – 10. Jän. | Dr. Musger |
| 16. – 17. Jän. | Dr. Dinges |
| 23. – 24. Jän. | Dr. Zechner |
| 30. – 31. Jän. | Dr. Kaufmann |

Dr. Rosa Maria Ernst
Ottendorf a.d.R.
03114/20 844

Dr. Dorothea Stock,
Markt Hartmannsdorf
03114/2091

Dr. Erhard Dinges,
Markt Hartmannsdorf
03114/2644

Dr. Peter Zechner
Großwilfersdorf
03385/8120

Dr. Martin Musger
Ilz
03385/245 45

Dr. Wolfgang Hasenburger
Ilz
03385/8130

Dr. Markus Kaufmann
Großsteinbach
03386/23386

Februar

| | |
|----------------|-----------------|
| 06. – 07. Feb. | Dr. Hasenburger |
| 13. – 14. Feb. | Dr. Stock |
| 20. – 21. Feb. | Dr. Musger |
| 27. – 28. Feb. | Dr. Ernst |

März

| | |
|----------------|-----------------|
| 06. – 07. März | Dr. Kaufmann |
| 13. – 14. März | Dr. Dinges |
| 20. – 21. März | Dr. Zechner |
| 27. – 28. März | Dr. Hasenburger |

Urlaube:

Dr. Ernst vom
04.01. bis 09.01.2010

Dr. Hasenburger vom
13.02. bis 20.02.2010

Dr. Zechner vom
02.01. bis 07.01.2010

Dr. Kaufmann vom
01.01. bis 06.01.2010



Schon wieder den Ärztenotdienst verlegt?

Unter www.ottendorf.com ist er immer griffbereit.

Veranstaltungskalender

Jänner

Donnerstag, 07.01.2010 bis Sonntag, 10.01.2010, Gemeindefest Eisschießen

Der ESV Walkersdorf veranstaltet das Gemeindefest auf der Eisanlage in Walkersdorf jeweils ab 17.30 Uhr. Finale am 10.01.2010 um 8.30 Uhr.

Freitag, 15.01.2010 bis Samstag, 16.01.2010, Wurststangenschnapsen

Der Sparverein Kern ladet zum Wurststangenschnapsen ins Gasthaus Kern ein.

Sonntag, 17.01.2010, Antonitag

Der Tourismusausschuss und der Kulturausschuss der Gemeinde Ottendorf laden zum Antonitag ein.

Mittwoch, 20.01.2010, Gemeindefest

Einladung zum Gemeindefest für die KG Ziegenberg um 19 Uhr im Haus Freissmuth.

Donnerstag, 21.01.2010, Gemeindefest

Einladung zum Gemeindefest für die KG's Walkersdorf und Breitenbach um 19 Uhr im Gasthaus Haberl & Fink's.

Freitag, 22.01.2010, Gemeindefest

Einladung zum Gemeindefest für die KG Ottendorf um 19 Uhr in der Kultursporthalle Ottendorf.

Freitag, 22.01.2010 bis Samstag, 23.01.2010, Moastabratschnapsen

Der Sparverein „Knaxerrunde“ ladet zum Moastabratschnapsen im Buschenschank Egger mit Beginn jeweils ab 14 Uhr ein.

Freitag, 29.01.2010, K & K Ball

Der Kulturkreis Ottendorf ladet zum K & K Ball ins Veranstaltungszentrum Ottendorf ein.

Februar

Freitag, 05.02.2010 bis Samstag 06.02.2010, Moastabratschnapsen

Der Sparverein Reblaus ladet zum Moastabratschnapsen im Buschenschank Freissmuth mit Beginn jeweils um 16.00 Uhr ein.

Sonntag, 07.02.2010, Familien-Ski-Tag

Familienreferent Ewald Deimel veranstaltet den Familien-Ski-Tag am Kreischberg.

Samstag, 13.02.2010, Jägerball

Die Jägerschaft veranstaltet einen Jägerball im Gasthaus Haberl & Fink's in Walkersdorf.

Sonntag, 14.02.2010, Kindermaskenball

Der Sportverein Ottendorf veranstaltet einen Kindermaskenball im Veranstaltungszentrum Ottendorf ab 14 Uhr.

Montag, 15.02.2010, Häferlparty

Häferlparty am Rosenmontag beim Buschenschank Seidnitzer in Ottendorf.

Samstag, 27.02.2010, Stelzenschnapsen

Der Pensionistenverband Ottendorf veranstaltet ein Stelzenschnapsen im Gasthaus Kern ab 10 Uhr.

Samstag, 27.02.2010, Theateraufführung „Der Dorf-casanova“

Aufführung der Theatergruppe Ottendorf im Veranstaltungszentrum Ottendorf um 19.30 Uhr.

Sonntag, 28.02.2010, Theateraufführung „Der Dorf-casanova“

Aufführung der Theatergruppe Ottendorf im Veranstaltungszentrum Ottendorf um 17 Uhr.

März

Freitag, 05.03.2010 bis Sonntag 07.03.2010, Moastabratschnapsen

Die Freiwillige Feuerwehr Ottendorf ladet zum Moastabratschnapsen ins Feuerwehrhaus Ottendorf ein.

Freitag, 05.03.2010, Theateraufführung „Der Dorf-casanova“

Aufführung der Theatergruppe Ottendorf im Veranstaltungszentrum Ottendorf um 20 Uhr.

Samstag, 06.03.2010, Theateraufführung „Der Dorf-casanova“

Aufführung der Theatergruppe Ottendorf im Veranstaltungszentrum Ottendorf um 19.30 Uhr.

Sonntag, 07.03.2010, Theateraufführung „Der Dorf-casanova“

Aufführung der Theatergruppe Ottendorf im Veranstaltungszentrum Ottendorf um 17 Uhr.

Sonntag, 07.03.2010, Suppen Sonntag

Aktion der katholischen Frauenbewegung als Beitrag zum Familienfasttag im Pfarrheim Ottendorf.

Samstag, 13.03.2010, Fest mit John Otti Band

Festveranstaltung mit der John Otti Band im Veranstaltungszentrum Ottendorf.

Sonntag, 28.03.2010, Palmsonntag**April****Sonntag, 04.04.2010, Ostersonntag****Samstag, 17.04.2010, Konzert**

Die Trachtenmusikkapelle Ottendorf ladet zum Konzert mit Beginn um 20 Uhr ins Veranstaltungszentrum Ottendorf ein.

Sonntag, 18.04.2010, Konzert

Die Trachtenmusikkapelle Ottendorf ladet zum Konzert mit Beginn um 18 Uhr ins Veranstaltungszentrum Ottendorf ein.

Mai**Samstag, 01.05.2010, Weckruf**

Weckruf am 1. Mai mit der Trachtenmusikkapelle Ottendorf.

Sonntag, 02.05.2010, Florianitag und Grillen

Die Freiwillige Feuerwehr Ottendorf ladet zum Florianitag und Grillen beim Feuerwehrhaus Ottendorf ab 10 Uhr ein.

Donnerstag, 13.05.2010, Erstkommunion

in der Pfarrkirche Ottendorf

Sonntag, 23.05.2010, Dorffest

Der ÖKB ladet am Pfingstsonntag zum Dorffest ab 10 Uhr ins Veranstaltungszentrum Ottendorf ein.

Samstag, 29.05.2010 und Sonntag, 30.05.2009, Bezirksfeuerwehrtag

Die Freiwillige Feuerwehr Ottendorf ladet zum Bezirksfeuerwehrtag mit Fahrzeugsegnung ins Veranstaltungszentrum Ottendorf ein.

Juli**Donnerstag, 03.06.2010, Grillfest**

Der Sparverein Seidnitzer ladet zum Grillfest ab 10 Uhr beim Buschenschank Seidnitzer in Ottendorf ein.

Sonntag, 13.06.2010, Grillfest

Der Sparverein Reblaus ladet zum Grillfest im Buschenschank Freissmuth in Ziegenberg mit Beginn um 10.00 Uhr ein.

Zum Geburtstag!



Franz Zotter, Ottendorf, zum 85. Geburtstag



Cäcilia Wiener, Ottendorf, zum 85. Geburtstag



Maria Winkler, Ottendorf, zum 90. Geburtstag



Maria Neunherz, Breitenbach, zum 85. Geburtstag - verstorben



**Buschenschank
Anton und Christa Seidnitzer
8312 Ottendorf 38**

*Wir wünschen allen Gästen
und Gemeindebewohnern
ein frohes Weihnachtsfest und
ein gesundes neues Jahr.*

Vorankündigung:
Silvesterparty mit Gratisbuffet!
Häferlparty am 15. Februar 2010 (Rosenmontag)



*Ein frohes Fest und einen guten Rutsch
ins Jahr 2010
wünschen wir allen Gästen.*

**Buschenschank Egger
Platten für Weihnachten und Silvester
bitte vorbestellen!
Tel. 03114/2857 oder 0664/36 93 770**

Geburtenstatistik 2005 – 2009

Als Familienreferent der Gemeinde durfte ich in den letzten fünf Jahren die „Willkommens-Gutscheine“ (100 Euro) sowie herzliche Glückwünsche seitens der Gemeinde an 70 Kinder überbringen, davon 34 Mädchen und 36 Buben.

| Jahr | Ottendorf | Walkersdorf | Ziegenberg | männl/weibl | Gesamt |
|------|-----------|-------------|------------|-------------|--------|
| 2005 | 8 | 4 | 4 | 9/7 | 16 |
| 2006 | 10 | 1 | 2 | 8/5 | 13 |
| 2007 | 6 | 7 | 4 | 7/10 | 17 |
| 2008 | 5 | 3 | 3 | 7/4 | 11 |
| 2009 | 5 | 5 | 3 | 5/8 | 13 |
| | | | | 36/34 | 70 |



Ein herzliches Dankeschön für den stets tollen Empfang. Viel Glück, Gesundheit und Zufriedenheit auf dem weiteren Lebensweg der Kinder sowie der Eltern wünscht

Ewald Deimel Familienreferent



Anja Glöbl



Noah Sailer



Jonas Paar

Laura Trummer

Lara Sophie Frühwirth

Marlene Schwab



Zur Vermählung!



Adelheid Egger und Erwin GlöbI, Ziegenberg



Maria Flutar und Hermann Timischl, Ottendorf



Anita Ponstingl und Markus Maierhofer, Ottendorf



Die „Blitzhochzeit“ von Cornelia Rinner und Andreas Haushofer, Walkersdorf.

